

Musicalisches

Sefang-Buch,

Darinnen

954 geistreiche, sowohl alte als neue
Lieder und Arien, mit wohlgesetzten
Melodien, in Discant und Baß,
befindlich sind;

Vornemlich denen Evangelischen Gemeinen
im Stifte Naumburg-Zeitz gewidmet,
und

mit einer Vorrede Sr. Hochehrw.

Herrn Friedrich Schulzens,

Schloßpredigers, Stifts-Superint. und des
Stifts-Consistorii Assessoris zu Zeitz,

herausgegeben von

George Christian Schemelli,

Schloß-Cantore daselbst.

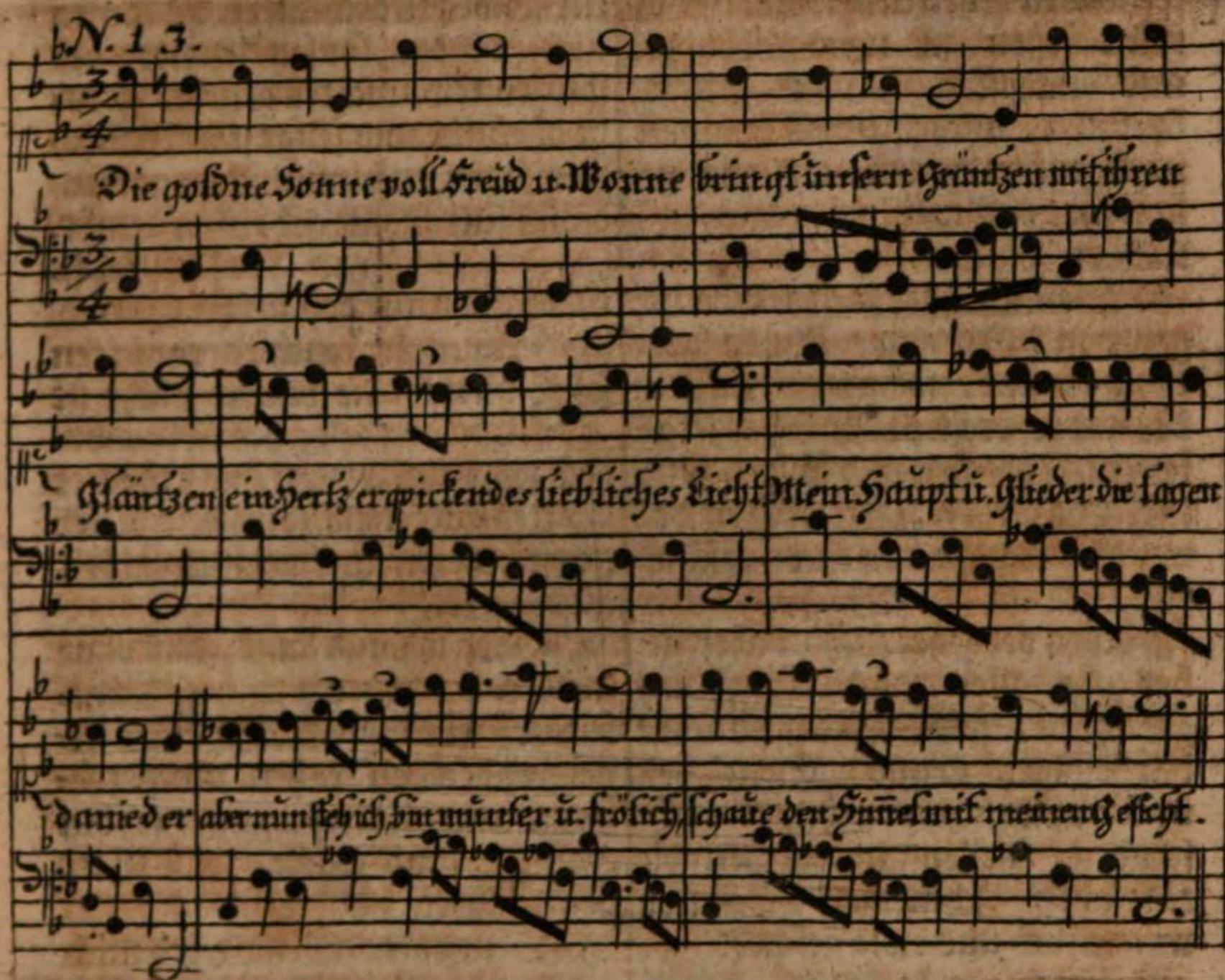
Mit Allergnädigster Freyheit,
weder mit, noch ohne Noten nachzudrucken.

Leipzig, 1736.

Verlegtß Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr.

13.

N. 13.



Die goldne Sonne voll Freud u. Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem
Glänzen ein hertz erquickendes liebliches Licht. Mein Haupt u. Glieder die lagen
darnieder aber nun steh ich bin munter u. frölich schau' den Himmel mit meinem Gesicht.

Die güldne sonne, voll freud
und wonne, bringt unsern
grenzen mit ihrem glänzen
ein herzerquickendes liebliches
licht: Mein haupt und glieder
lagen darnieder: Aber nun steh
ich, bin munter und frölich, schau
den himmel mit meinem gesicht.

2. Mein auge schauet, was Gott
gebauet, zu seinen ehren, und uns
zu lehren, wie sein vermögen sey
mächtig und groß, und wo die
frommen dann sollen hinkom-
men, wann sie mit frieden von
hinnen geschieden aus dieser er-
den vergänglichem schoos.

3. Lasset uns singen, dem Schöp-
fer bringen güter und gaben,
was wir nur haben, alles sey Got-
te zum opfer gesetzt. Die besten

güter sind unsre gemüther, dank-
bare lieder sind weyrauch und
widder, an welchen er sich am
meisten ergötzt.

4. Abend und morgen sind seine
sorgen, segnen und mehren, un-
glück verwehren, sind seine wer-
ke und thaten allein. Wann wir
uns legen, so ist er zugegen, wann
wir aufstehen, so läst er aufgehen
über uns seiner barmherzigkeit
schein.

5. Ich hab erhoben zu dir hoch
droben all meine sinnen. Laß
mein beginnen ohn allem anstoß,
und glücklich ergehn. Laster und
schande, des lucifers bande,
fallen und tücke, treib ferne zu-
rück; laß mich auf deinen gebot-
ten bestehn.

N. 39.

Der lieben Sonnen Licht u. Pracht hat nun den Tag vollführet,
Die Welt hat sich zur Ruh gemacht, thu Seel was dir gebühret,

tritt an die Himmels-Thür, und sing ein Lied dafür. Daß deine

Ohren Hertz und Sinn, auff Jesum seyn gerichtet hin.

Der lieben sonnen licht und pracht hat nun den tag vollführet, die welt hat sich zur ruh gemacht; Thu, seel, was dir gebühret, tritt an die himmels-thür, und sing ein lied darfür, laß deine ohren, hertz und sinn, auf Jesum seyn gerichtet hin.

2. Ihr hellen sterne leuchtet wohl, und thut am himmel prahlen, ihr macht die nacht des lichtes voll, doch noch zu tausend malen leucht heller in mein hertz die ewige himmelskerz, mein Jesus, meiner seelen ruhm, mein schild, mein schutz, mein eigenthum.

3. Der schlaf regiert ist in der nacht bey menschen und bey thieren, doch einer ist, der oben wacht, bey dem kein schlaf zu spüren, es

schlummert Jesus nicht, sein aug auf mich gericht, drum soll mein hertz auch wache seyn, daß Jesus wachet nicht allein.

4. Verschmähe nicht das schlechte lied, das ich dir, Jesu, singe, in meinem herten ist kein fried, bis ich es zu dir bringe, ich bringe, was ich kan, ach nimm es gnädig an, es ist doch herzlich gut gemeynt, mein Jesus, meiner seelen freud.

5. Mit dir will ich zu bette gehn, dir will ich mich befehlen, du wirst, mein schutzherr, auf mich sehn, zum besten meiner selen; ich fürchte keine noth, ja selber nicht den tod, denn wer mit Jesu schlafen geht, mit freuden wieder aufersteht.

6. Ihr höllengeister, packet euch, ihr habt hier nichts zu schaffen, diß
haus

haus gehört in Jesu reich, drum
läßt es sicher schlafen, der engel
starke wacht hält es in seiner acht,
ihr heer und lager ist mein schutz,
drum sey auch allen teufeln trutz.

7. So will ich auch nun schlafen
ein, Jesu, in deinen armen, dein
gnad soll meine decke seyn, mein
lager dein erbarmen, mein küssen
deine brust, mein traum die süsse
lust, die aus der seiten wunden
fleußt, und dein Geist in mein herz
ergeußt.

8. So oft die nacht mein ader
schlägt, soll dich mein geist umfan-

gen, so vielmal sich mein herz be-
wegt, soll dieß seyn mein verlan-
gen, daß ich mit lauterm schall
möß rufen überall: Ach Jesu, Je-
su! du bist mein, und ich bin auch
und bleibe dein.

9. Nun, matter leib, gib dich zur
ruh, und schlafe sanft und stille,
ihr müden augen schließt euch zu,
denn es ist Gottes wille, ich
schliesse dieß mit ein, ach Jesu, ich
bin dein, so ist der schluß recht gut
gemacht; nun Jesu, Jesu, gute
nacht!

M. C. Scriver.

40.

N. 40.

Der Tag ist hin die Sonne gehet nieder, der Tag ist hin u. kömmt nimmer wieder
mit lust u. last, er sey auch wie er sey bö's oder gut, es heist er ist vorbey.

The musical score consists of five staves. The first staff is the vocal line in G major, 4/4 time. The second staff is the bass line. The third and fourth staves are for a lute or guitar accompaniment. The fifth staff is a basso continuo line. The lyrics are written below the staves.

Der tag ist hin, die sonne geht
nieder. Der tag ist hin, und
kömmt nimmer wieder, mit
lust und last. Er sey auch wie er
sey; bö's oder gut, es heist: Er ist
vorbey.

2. Die zeit vergeht, und wir mit
ihren stunden; Wohl dem, der
sich in diese zeit gefunden, und was
die welt in thorheit zugebracht,
aus wahrer klugheit sich zu nutz
gemacht.

3. Hab dank, mein Gott und
Herr, für deine pflege! für gnädige
regierung meiner wege, für alles
heil von deiner rechten hand, für
alles, was bekant und unbekant.

4. Du sammlest mich, wie eine
mutterhenne, so bald ich mich ver-
lauf und von dir trenne; wie lauffst
du nach, und lockst, was sich zer-
streut! wie ruffst und warnest du
für sicherheit.

B. 5

5. Wie

treibe! geh auf in mir, du glanz der seligkeit! erleuchte mich in dieser abendzeit.

2. Lob, preis und dank sey dir mein Gott gesungen. Dir sey die ehr, daß alles wohl gelungen, nach deinem rath, ob ichs gleich nicht versteh: Du bist gerecht, es gehe, wie es geh.

3. Nur dieses ist, das mich empfindlich quälet: Beständigkeit in guten mir noch fehlet, das weist du wohl! O herzenskündiger, ich strauchle noch wie ein unmündiger.

4. Vergib, o Herr! was mir sagt mein gewissen, die böse welt

hat mich von dir gerissen! es ist mir leid, ich stell mich wieder ein, hier ist die hand: Du mein, und ich bin dein.

5. Israels schutz! mein hüter und mein hirte! zu meinem trost dein heldenschwert umgürte. Bewahre mich durch deine grosse macht, wenn belial nach meiner seelen tracht.

6. Du schlummerst nicht, wenn matte glieder schlafen; Laß meine seel im schlaf auch gutes schaffen. O lebenssonn, erquicke meinen sinn. Ich laß dich nicht! Mein Gott! der tag ist hin!

43.

N. 43.

Der tag mit seinem lichte
 Die nacht kommt angegangen, } fleucht hin u. wird zu nichte
 mit ruhe zu umfangen } dem matten Er-

denkreis der tag der ist ge endet mein hertz sich zu dir wendet der tag u.

Nacht geschaffert zum wachen und zu schlaffen wil singen deinen preis.

Der tag mit seinem lichte
 fleucht hin, und wird zu nichte,
 die nacht kommt angegan-

gen, mit ruhe zu umfangen dem
 matten erdenkreis. Der tag der ist
 geens

schlagen, dein blut darf ich nur zeigen, so muß ihr trutz bald schweigen.

9. Dein blut, der edle saft, hat solche stärke und kraft, daß auch ein tröpflein kleine die ganze welt kan reine, ja gar aus teufels rachen, frey, los und ledig machen.

10. Darum allein auf dich, Herr Christ, verlaß ich mich, ißt kan ich nicht verderben, dein reich muß ich ererben, denn du hast mir erwor-

ben, da du für mich gestorben.

11. Führ auch mein herz und sinn durch deinen Geist dahin, daß ich mög alles meiden, was mich und dich kan scheiden, und ich an deinem leibe ein gliedmaaß ewig bleibe.

12. Amen zu aller stund, sprech ich aus herzengrund, du wollest uns ja leiten, Herr Christ, zu allen zeiten, auf daß wir deinen namen ewiglich preisen. Amen.

108.

N. 108.

Wo ist mein schäflein, das ich liebe, das sich so weit von mir verirrt, u sich aus eigener

Schuld verwirrt, darum ich mich so betrübe, wißt ihrs, ihr äuen u ihr hecken. so sagt mirs

euren schöpfer an, ich will sehn ob ichs kan erwecken, u retten von der irrebahn

Jesus, der getreueste hirt.

Wo ist mein schäflein, das ich liebe, das sich so weit von mir verirrt, und selbst aus eigener schuld verwirrt, darum ich mich so sehr betrübe. Wißt ihrs, ihr äuen und ihr hirtten? so sagt

mir, eurem schöpfer, an, ich will sehn ob ichs kan erwecken und retten von der irrebahn.

2. Ach! schäflein, finde dich doch wieder zu dem, der dich so herzlich liebt, und nie was böses hat verübt

mit thränen eure wangen, bis das kreuze sprach: Vater, nimm an
 Gott sein herze bricht. Rufet meinem ende meinen geist in deine
 Jesu Christo nach, wie er dort am hände! Job. Sübner.

112.

N: 112.

The musical score consists of two staves. The top staff is a vocal line in C major, 3/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a lute line with figured bass notation. The lyrics 'Eins ist nothly.' are written above the lute staff. The music includes various ornaments and a repeat sign at the end of the piece.

Eins ist noth! ach Herr, dieß
 deine lehre mich erkennen
 doch! alles andre, wie's auch
 scheine, ist ja nur ein schweres joch,
 darunter das herze sich naget und
 plaget, und dennoch kein wahres
 vergnügen erjaget. Erlang ich
 dieß eine, das alles ersetzt, so werd
 ich mit einem in allen ergötzt.

2. Seele! willst du dieses finden,
 suchs bey keiner creatur: Laß,
 was irdisch ist, dahinden, schwing
 dich über die natur, wo Gott und
 die menschheit in einem vereinet,
 wo alle vollkommene fülle erschei-
 net, da, da ist das beste, nothwen-

digste theil, mein ein und mein al-
 les, mein seligstes heil.

3. Wie Maria war beflissen auf
 des einigen genies, da sie sich zu
 Jesu füssen voller andacht nieder
 lies. Ihr herze entbrannte dieß
 einzig zu hören, was Jesus, ihr
 Heyland, sie wollte belehren: Ihr
 alles war gänzlich in Jesum ver-
 senkt, und wurde ihr alles in einem
 geschenkt.

4. Also ist auch mein verlangen,
 liebster Jesu! nur nach dir, laß
 mich treulich an dir hangen, schen-
 ke dich zu eigen mir. Ob viel auch
 umkehrten zum grösssten haufen,
 so

118.

Mel. Nun lob mein seel den ec.
Ich weis, an wen ich gläube,
 mein Jesus ist des glaubens
 grund: Bey dessen wort ich
 bleibe, und das bekennet herz und
 mund. Vernunft darf hier nichts
 sagen, sie sey auch noch zu klug,
 wer fleisch und blut will fragen,
 der fällt in selbstbetrug. Ich folg
 in glaubenslehren der heiligen
 schrift allein, was diese mich läßt
 hören, muß unbetrüglich seyn.

2. Herr, stärke mir den glauben,
 denn satan trachtet tag und nacht,
 wie er dieß kleinod rauben und um
 mein heil mich bringen mag.

Wenn deine gnad mich führet, so
 werd ich sicher gehn. Wenn mich
 dein Geist regieret, wirds selig um
 mich stehn. Ach! segne mein ver-
 trauen, und bleib mit mir vereint,
 so laß ich mir nicht grauen, und
 fürchte keinen feind.

3. Laß mich im glauben leben, soll
 auch verfolgung, angst und pein
 mich auf der welt umgeben, so laß
 mich treu im glauben seyn. Im
 glauben laß mich sterben, wenn
 sich mein lauf beschließt, und mich
 das leben erben, das mir verheissen
 ist. Nimm mich in deine hände
 bey leb- u. sterbenszeit; so ist des
 glaubens ende der seelen seligkeit.

119.

N. 119. NB: diese Melod: gehört zum Liede N. 119.

The musical score consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G major (one sharp) and 4/4 time, with a treble clef. The lower staff is a lute line with a bass clef and a key signature of one sharp. It includes a tablature system with numbers 1-7 on the strings. The title 'Jesu meines Glaubens zier' is written across the first few measures of the lute line.

Jesu, meines glaubens zier,
 wenn ich traure, meine won-
 ne, wenn es nacht ist, meine

sonne, mein verlangen für und
 für. Du alleine tilgst die sünden
 du alleine machst mich rein, du al-
 leine

seyh, in deinen wundenholen: und gib mir deines Geistes stärk
Bewahre mich für sündenwerk, an leib und an der seele.

121.

N. 121.

Mein Jesu, dem die Seraph:

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line in C major, 4/4 time, with a treble clef. The second staff is the first lute part in C major, 4/4 time, with a soprano clef. The third staff is the second lute part in C major, 4/4 time, with an alto clef. The fourth staff is the third lute part in C major, 4/4 time, with a tenor clef. The fifth staff is the fourth lute part in C major, 4/4 time, with a bass clef. The sixth staff is the fifth lute part in C major, 4/4 time, with a bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments, along with figured bass numbers (e.g., 6 5 2, 5 6 6, 5 2, 6 6 6, 6 4 6, 6, 5 4 3) written below the staves.

Mein Jesu! dem die seraphi-
nen im glanz der höchsten
majestät selbst mit bedeck-
tem antlitz vienen, weñ dein befehl
an sie ergeht. Wie sollten blöde
fleischesaugen, die der verhaßten
sündennacht mit ihrem schatten
trübe macht, dein helles licht zu
schauen taugen.

2. Doch gönne meinen glaubens-
blicken den eingang in dein eigen-
thum, und laß mich deine gnad er-
quicken zu meinem heil, und dei-
nem ruhm. Reich deinen scepter
meiner seele, die sich, wie Esther, vor
dir neigt, und dir, als deine braut,
sich zeigt, sprich: Ja, du bist, die
ich erwehle.

3. Sey gnädig, Jesu! voller güte
dem herzen, das nach gnade lechzt,
hör, wie die zung in dem gemüthe:
Gott sey mir sündler gnädig! ächzt.
Ich weis, du kanst mich nicht ver-
stossen, wie könntest du ungnädig
seyh dem, der dein blut von schuld
und pein erlöst, da es so reich ge-
flossen.

4. Ich fall in deine gnadenhände,
und bitte mit dem glaubensfuß:
Gerechter könig, wende, wende die
gnade zu der herzensbuß. Ich bin
gerecht durch deine wunden, es ist
nichts sträflichs mehr an mir. Bin
aber ich versöhnt mit dir, so bleib
ich auch mit dir verbunden.

4. Ach! laß mich deine weisheit
F leiten,

139.

N. 139.

The musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line in C major, 4/4 time, with the lyrics 'Jesu deine Liebes Wunden'. The second staff is the lute tablature for the first system, with fret numbers 6, 6, 6, 5, #, 6, 4/2, 6, 6, 6, 7. The third staff is the vocal line for the second system. The fourth staff is the lute tablature for the second system, with fret numbers 6, #, 6, 4/2, #, 6, #, 6, 6, #.

Jesu, deine liebes wunden, deine angst und todespein, haben mich so hoch verbunden, daß ich kan beständig seyn.

2. Meine freude wird zwar sterben, denn die welt läst mich allein, und will mich nun ganz verderben, doch ich will beständig seyn.

3. Will mich jedermann verlasen, soll ich mich nicht mehr erfreun, will mein fleisch und blut mich hassen, will ich doch beständig seyn.

4. Geist und seele, leib und leben, herz und sinn ist alles dein. Alles hab ich dir ergeben, daß ich kan beständig seyn.

5. Will mein glaubenslicht verschwinden, ey, so soll dein heller schein, das noch glimmend dacht anzünden, das ich kan beständig seyn.

6. Will der tod das herze brechen, senkt man mich ins grab hinein, soll mein mund doch immer sprechen, dir will ich beständig seyn.

7. Nun du kanst mich wol erhalten, wenn ich werde zu dir schreyen, laß die liebe nicht erkalten, so will ich beständig seyn. M. C. W.

G. 140.

Singen wir aus herzenrund.

Jesu blut komm über mich! so ruf ich ganz durstiglich. Jesus blut das komm und bleib über mich, mein seel und leib, über mich komm, höchstes gut, über mein herz, sinn und muth, komm, und bleibe Jesus blut.

2. Jesus blut, ich sehe dich, ach! im glauben sehe ich Jesum an dem kreuze hoch hangen und da bluten noch. Jesus blut, ach lauf! ach lauf! mein herz freuet sich darauf, willig dich zu fangen auf.

3. Jesus seite thut sich weit zu mir auf, sein blut das schreyt: Wer da dürstet, komm hieher. Jesu, ach! mich dürstet sehr. Tränk aus deiner seitenhöl, und den wunderz meine seel, die ich deinem blut befehl.

4. Jesus

mit Jesu triumphiren, und für dem sterbegang, zum seligen regieren, ihm opfern lob und dank.

11. Nun will ich gerne sterben, denn Jesus geht voran, wie soll ich denn verderben, ich bin ihm zugehan, er hat sich mir verbunden, sein bund soll feste stehn, durch seine offne wunden soll ich in himmel gehn.

12. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir, wenn

ich den tod soll leiden, so tritt du selbst herfür, wenn mir am allerbängsten will um das herze seyn, so reis mich aus den ängsten, kraft deiner angst und pein.

13. Erscheine mir zum schilde, zum trost in meinem tod, und laß mich sehn dein bilde in meiner letzten noth, da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll, dich an mein herze drücken, und schlafen sanft und wohl.

Von Christi zukunft ins fleisch.

171.

N. 171.

Auf, auf! die rechte zeit. Credo

Auf, auf! die rechte zeit ist hier, die stunde wartet für der thür, ihr brüder lasset uns erwachen, vergeßt die welt und ihre sachen.

2. Bezwingt den schlaf, und kommt in eil, denn unser licht und gnadenheil, der rechte trost und schuß der seinen, ist näher als wirs selber meynen.

3. Die ungestirnte schwarze nacht hat ihren schnellen lauf vollbracht, der sehr gewünschte tag ist kommen und hat die nacht hinweg genommen.

4. Legt ihr auch ab den dunkeln schein, die werke, die vergänglich seyn. Zieht an des lichtetes helle waffen, laßt nichts, als nur die sünde, schlafen.

5. Gehet

8. Das leben ist in dir und alles welt, so sey mein lebenslicht, o licht des lebens. Ach! laß an mir Jesu, bis mir dort dein sonnen- dein glanz, mein Gott, nicht seyn licht anbricht. vergebens, weil du das licht der

N. 187.

187.

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff is the first lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The third staff is the second lute part, also starting with a C-clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the third lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The fifth staff is the fourth lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The sixth staff is the fifth lute part, starting with a C-clef and a key signature of one flat. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments, along with figured bass notation (numbers 1-7) for the lute parts.

Ermuntere dich mein schwacher geist, und trage groß verlangen, ein kleines kind, das vater heist, mit freuden zu empfangen; dieß ist die nacht, darin es kam, und menschlich wesen an sich nahm, dadurch die welt mit treuen, als seine braut zu freyen.

2. Willkommen, o süßer bräutigam, du könig aller ehren, willkommen, o Jesu, Gottes lamm, ich will dein lob vermehren, ich will dir all mein lebenlang von herzen sagen preis und dank, daß

du, da wir verlohren, für uns bist mensch gebohren.

3. O grosser Gott, wie konnt es seyn, dein himmelreich zu lassen! zu springen in die welt hinein, da nichts denn neid und hassen! Wie konntest du die grosse macht, dein königreich, die freudenpracht, ja dein erwünschtes leben, für solche feind hingeben!

4. Ist doch, Herr Jesu, deine braut ganz arm und voller schanden, noch hast du sie dir selbst vertraut am kreuz, in todesbanden; ist sie doch nichts, als überdruß, fluch

und gut bestehet, und führ mich in daß ich, mein könig, dich, dort lob
dein reich, nach dieser kurzen zeit, in ewigkeit. D. J. Clearius.

194.

N. 194.

Ach freue mich in dir.

Ach freue mich in dir, und heisse dich willkommen, mein liebstes Jesulein! du hast dir vorgenommen, mein brüderlein zu seyn. Ach wie ein süßer thon! wie freundlich siehst du aus, du grosser Gottes sohn.

2. Gott senkt die majestät, sein unbegreiflichs wesen in eines menschen leib, nun kan die welt genesen. Der allerhöchste Gott spricht freundlich bey mir ein, wird gar ein kleines kind, und heist mein Jesulein.

3. Wie lieblich klingt es mir, wie schallt es in die ohren, es kan durch stahl und erz, durch harte felsen bohren, das liebste Jesulein. Wer Jesum recht erkennt, der stirbt nicht, wenn er stirbt, so bald er Jesum nennt.

4. Wohlan, so will ich mich an dich, o Jesu! halten, und sollte gleich die welt in tausend stücken spalten. O Jesu! dir nur dir, dir leb ich ganz allein, auf dich, allein auf dich, mein Jesu! schlaf ich ein.

197.

N. 197.

Ihr Gestirn ihr holen Lüfte

Ihr gestirn, ihr holen lüfte und
 du lichtetes firmament. Tiefes
 rund, ihr dunklen klüfte,
 die der widerschall zertrennt.
 Jauchzet frölich, laßt das singen ist
 bis durch die wolken dringen.

2. Aber du, o mensch, für allen
 hebe deine stimm empor, laß ein
 freudenlied erschallen dort mit je-
 nem engel Chor, das den hirten
 auf der weide heut verkündigt
 grosse freude.

3. Freude, freud in hohen höhen,
 freude, freud in tiefen thal. Freud
 und wonne, wo wir gehen, freud
 und lachen ohne zahl. Freude,
 freud in unsern thoren, Gott ist
 heut ein mein mensch gebohren.

4. Biß willkommen, heil der er-
 den! Biß willkommen Jesulein!
 daß wir möchten herren werden,
 stellst du, als ein knecht, dich ein.
 Du verläßt die hohe thronen, und
 willst nun hier unten wohnen.

5. Bethlehem, uns wundert alle,
 wie es immer zu mag gehn, daß in
 deinem kleinen stalle kan der ganze
 himmel stehn. Hat denn nun der
 sternenge menge raum in einer sol-
 chen enge?

6. Den die welt nicht kan um-
 schliessen, der die winde hält im
 zaum, der muß hier den stall be-
 grüssen, und hält in der krippen
 raum, der dieß ganze rund erfül-
 let, liegt in windeln eingehüllet.

7. Weil du denn die schlechte hüt-
 ten, Jesu! nicht verschmähet hast,
 ey, so laß dich doch erbitten, komm
 doch, komm du edler gast! Bieh,
 und nicht dich Herren, Herren, soll
 man in den stall versperren.

8. Komm, ich habe dir zur wiegen
 schon ein räumlein ausgesucht,
 drinnen sollst du sanfter liegen, als
 in jener harten bucht. Komm,
 mein herz, das soll zum besten, so
 viel möglich, dich begästen.

9. Zwar ist solche herzensstube
 wohl kein schöner fürstensaal, son-
 dern eine finstre grube. Doch, so
 bald dein guadenstrahl in densel-
 ben

nimm hin mein herze, muth und
sinn, und mich mit lieb entzünde.
Schließ dich in mich, in mein her-
ze, daß ich scherze, und dich küsse,
dich auch ewig lieben müsse.

o hoffnung der verzagten, du him-
mels thau beseuchte mich, du
schönstes manna zeige dich den ar-
men und verzagten. Laß nicht
dein licht hier auf erden dunkel
werden, laß den deinen hier dein
wort noch ferner scheinen.

3. Bleib höchster schatz, o meine
zier, o meine wonne, bleib bey mir,

203.

N. 203.

The musical score consists of seven staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff is the lute line, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The title 'Jesulein süß, x.' is written above the second staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. The piece concludes with a double bar line.

Jesulein süß, o Jesulein
mild! deines Vaters willen
hast du erfüllt, bist kommen
aus dem himmelreich, uns armen
menschen worden gleich, o Jesu-
lein süß, o Jesulein mild!

2. O Jesulein süß, o Jesulein
mild! deins Vaters zorn hast du
gestillt, du zahlst für uns all unser
schuld, und bringst uns in deins
Vaters huld, o Jesulein süß, o Je-
sulein mild!

3. O Jesulein süß, o Jesulein
mild! mit freuden hast du die welt
erfüllt, du kommst herab vons
himelsaal, und tröstst uns in dem
jammerthal, o Jesulein süß, o Je-
sulein mild!

4. O Jesulein süß, o Jesulein
mild! sey unser schirm und unser
schild, wir bitten durch dein geburt
im stall, beschütz uns all vor sün-
denfall, o Jesulein süß, o Jesulein
mild!

nimm und verbirg mich ganz in dich; laß mich in deine wunden ein, daß ich fürm feind kan sicher seyn.

noth, und setz mich neben dich, mein Gott, daß ich mit deinen heiligen all'n mög ewiglich dein lob erschalln.

5. Ruf mir in meiner letzten

258.

N. 258.

Die bittere Leidenszeit, x.

The musical score consists of ten staves. The first staff is the vocal line, followed by a figured bass line. The remaining eight staves are for various instruments, likely a lute or guitar, as indicated by the tablature-like notation. The music is in a minor key and features a variety of rhythmic patterns and melodic lines.

Die bittere leidenszeit beginnt willig hat gegeben. O leiden!
 abermal, und breitet kläg- voller gnad und reiner himmels-
 lich aus die grosse pein und lieb, wozu sein treues herz den
 quaal, darin mein Jesus sich so frommen Heyland trieb, wer kan
 die

280.

Mel. Jesu meine freude ic.

König aller ehren, du must le-
der hören scheltwort, spott
und hohn. Niemand hats
erduldet, was du unverschuldet
leidest, Gottes sohn. Deine
schmach und ungemach, so am
kreuze du getragen, ist nicht auszu-
sagen.

2. König aller ehren, wunder ist's
zu hören, daß du nimmst auf dich
aller menschen schande, ja des to-
des bande leidest williglich. O ge-
duld, so selbst die schuld trägt, da-

durch von teufelsrachen frey und
los zu machen.

3. König aller ehren! wenn ich
auch muß hören andrer spott und
hohn. Hilf, daß ich vertrage. und
geduldig sage: Jesus, Gottes
sohn, hat viel spott von böser rott
mit geduld und ohne zagen selbst
für mich ertragen.

4. Drum, o Herr der ehren, laß
mich frölich hören dein genaden-
wort, das mit ehr und preise mich
zum paradesse ruft, o treuer hort!
hilf, daß mir die schönste zier sey in
meinem elendsstande dein spott,
schmach und schande. **E. S.**

281.

N. 281.

Dasst uns mit
Jesu ziehen. x. 6

Mel. Sollt ich meinem Gott ic.
Oder: Lasset uns den Herren pr.
Lasset uns mit Jesu ziehen,
seinem fürbild folgen nach,

in der welt der welt entflie-
hen, auf der bahn, die er uns
brach, immer fort zum himmel
reisen irdisch, doch schon himm-
lisch

8. Du bist an das kreuz geschla- gen, grösser war wohl keine schmach, da hast du den fluch ge- tragen, den mir das gesez zusprach: Aber nun hab ich dargegen Got- tes vollen ghadensegen. Tausend, tausendmal sey dir, liebster Jesu, dank dafür.

9. Endlich wolltest du auch ster- ben, da nun alles war vollbracht, was du sollst vor uns erwerben. Und da hat dein tod gemacht, daß

mir mein tod muß gelingen zu dem leben durchzubringen. Taus- send, tausendmal sey dir, liebster Jesu, dank dafür.

10. Ach! zu tausend, tausendma- len, können lippen, herz und sinn, dennoch nicht den dank bezahlen, welchen ich dir schuldig bin. Aber laß dir doch mein lallen, liebster Jesu, wohlgefallen, bis ich dir nach dieser zeit danken kan in ewigkeit. Erdm. Neumeister.

283.

N. 283.

Mein Jesu, was vor

Figured bass: 4/6 6 76 4 76 7 # # # 6 87 98 76 5 57

Figured bass: 65 6 65 43 6 4 # 76

Figured bass: 4 # 6 76 4 # 6 6 6 5 # # 6 4 8 6 6 76 4 #

Mel. Wie schön leuchtet der M.
Mein Jesu! was vor seelen weh befällt dich in Geth- semane, darein du hist ge- gangen. Des todes angst, der hollen quaal, und alle bäche Be- lial, die haben dich umfangen. Du

zagst, du klagst, zitterst, bebest und erhebest im elende zu dem himmel deine hände.

2. Ach Vater! sprichst du: siehe doch! Ist's möglich, daß das schmerzsjoch die größte peim auf erden! Ist's möglich, daß die cent- ner-

nernoth, der creuzeskelch und ewige tod von mir genommen werden. Herzlich bitt ich! doch so ferne du nicht gerne möchtest sehen, mag dein wille nur geschehen.

3. Du schwizest grosse tropfen blut, es brennt dich Gottes zornes gluth, wie feur erhitzte töpfe. Du windest dich elendiglich, ein engel kömmt und stärket dich, den schöpfer das geschöpfe! Ach was ist das! was vor trauren, was vor schauern, was vor plagen, muß mein Jesus auf sich tragen!

4. Ich sündler, warum frag ich noch? sind meine missethaten doch die ursach solcher schmerzen: Ich sollte dieses grosse leid in ewigkeit mit traurigkeit empfinden in dem herzen. Zittern, schüt-

tern, und verzagen, höllenplagen, feuerflammen, sollten gehn üb'r mich zusammen.

5. Du treuester Immanuel! befreiest meine arme seel von allen höllenplagen, dein übergrosse see-lenangst, in der du mit dem tode rangst, erlöst sie von dem zagen. Ach! wie kan sie nunmehr singen, freudig springen, und dich loben, daß du sie so hoch erhoben.

6. Sey ewig drum von mir gepreist, und laß mir deinen freudengeist das herze kräftig stärken. Laß deine grosse angst und weh! und dein betrübt Gethsemane mein herze stets bemerken, bis ich endlich aus dem leiden in die freuden möge kommen, wo du lebst mit allen frommen. **S.**

284.

N. 284.

Du Liebe, meiner Liebe.

D du

291.

Mel. Christus, der uns selig 2c.

Sehet! menschen, sehet auf!
 Seht, um Gottes willen, sehet!
 wie viel gehet drauf, Gottes
 zorn zu stillen, seht! wie zürnt
 der grosse Gott, wenn man ihn ver-
 höhnet, seht! ohn Gottes blut und
 tod wird Gott nicht versöhnet.

2. Sehet! Welch ein mensch ist
 Gott? Sehet Gottes klagen!
 Sehet seiner seelen noth! Seht
 sein zittern, zagen! Seht! wie
 Gott so kläglich thut, seht sein
 herzens klopfen! sehet, Gottes sohn
 schwißt blut! Sehet die bluts-
 tropfen!

3. Sehet! Welch ein mensch steht
 dar an der marterseulen? Sehet!
 der der schönste war, ist voll eiter-
 beulen, voller striemen, voller blut,
 sind die zarten glieder, sehet! Welch
 ein rothe fluth fleust am rücken
 nieder.

4. Welch ein mensch ist Gottes
 sohn! seht, ihr menschen kinder!
 Seht! er trägt die dornenkron an

statt aller sünders. Seht, wie ist sein
 haupt zerritzt! seht, wie ist's zersto-
 chen! Sehet! wie das blut her-
 spritzt, wo ein dorn gebrochen.

5. Sehet! Welch ein mensch ist
 Gott! der ans kreuz geschlagen,
 seht! er ist der leute spott, voller
 fluch und plagen, seht! er krümmt
 sich, wie ein wurm, der von Gott
 verdammet. Seht! so wüthet Got-
 tes sturm, wenn sein eifer flam-
 met.

6. Seht! ihr habt ihm müh ge-
 macht, seht! mit euren sünden, die
 ihr ungebüßt vollbracht, die nicht
 auszugründen. Gott versöhnt
 den grossen Gott. Gott stirbt vor
 die sünden. Jesu, deine seelen-
 noth zeuget Gottes kinder.

7. Seht! weil Christus das ge-
 than, ist für euch gestorben, seht
 mit glaubensaugen an, was er
 euch erworben, seht! wie ihr möcht
 dankbar seyn, hütet euch für sün-
 den, damit könnet ihr allein Je-
 sum euch verbinden.

D. Danderstadt.

292.

N. 292.

Seelig, wer an Jesu 6. v.

Selig!

Selig! wer an Jesum denkt,
der für uns am kreuz ge-
storben, der das leben uns
geschenkt, der uns seine gnad er-
worben. Ach! ihr menschen,
denket dran, ach! gedenket, was
Gott hat für euch gethan.

2. O wie groß ist seine huld! o
wie hat er uns begnadet! daß sein
liebstes kind die schuld unsrer sün-

den auf sich ladet. Ach! ihr men-
schen, denket dran, ach! gedenket,
was Gott hat für euch gethan.

3. Nun, so lang in dieser zeit ich
auf erden werde leben, soll dein
tod, dein schmerz und leid stets für
meinen augen schweben. Ich ge-
denke stets daran, ich gedenke,
was du hast für mich gethan.

A. G. B.

293.

N 293.

Sei gegrüßet Jesu gütig, über allem maß sanftmüthig, ach wie bist du so zerschmissen ü. dein
gantz er Leib zerrissen, Laß mich deine Liebe erben, ü. darinnen selig sterben.

Sei gegrüßet Jesu, gütig, über
alle maß sanftmüthig, ach!
wie bist du so zerschmissen,
und dein ganzer leib zerrissen?
laß mich deine liebe erben und
darinnen selig sterben.

2. O Herr Jesu! Gott und mein
heil, meines herzens trost und
mein theil, beut mir deine hand
zur seiten, wenn ich werde sollen
streiten. Laß mich deine liebe er-
ben und darinnen selig sterben.

3. Jesu! schone meiner sünden,
weil ich mich zu dir thu finden
mit betrübten Geist und herzen,
dein blut lindert meine schmerzen.

Laß mich deine liebe erben, und
darinnen selig sterben.

4. O du roth und weiße quelle,
fühle meine matte seele, wenn ich
werde unten liegen, hilf mir rit-
terlich obsiegen. Laß mich deiner
lieb genießen, und mein leben
drin beschließen.

5. O wie freundlich kanst du la-
ben, Jesu, alle, die dich haben; die
sich halten an dein leiden können
seliglich abscheiden. Laß mich dei-
ner lieb genießen, und mein leben
drin beschließen.

6. Wenn der feind mich thut an-
klagen, laß mich, Jesu, nicht ver-

7. Siehe, das ist Gotteslamm, meiner auch, als hirte, pflaget, das der menschen sünde träget, Mich an ihm recht zu erquicken das mich liebt als bräutigam, will ich ewig nach ihm blicken.

296.

N. 296.

The musical score consists of two systems. The first system has a vocal line on a treble clef staff and a lute line on a bass clef staff with figured bass notation. The second system has a vocal line on a treble clef staff and a lute line on a bass clef staff with figured bass notation. The text 'So gehst du nun, m. Jesu' is written above the first system's vocal line.

Gespräch der seele mit Jesu.
Seele.

So gehst du nun, mein Jesu, hin, den tod für mich zu leiden, für mich, der ich ein sündler bin, der dich betrübt in freuden. Wohlan! fahr fort, du edler hort, mein augen sollen fließen ein thränensee, mit ach und weh, dein leiden zu begiessen.

Jesus. 2. Ach sünd! du schädlich schlangengift, wie weit kanst du es bringen! dein lohn, der fluch, mich ist betrifft, in tod thut er mich bringen. Ist kommt die nacht, der sündenmacht, fremd schuld muß ich abtragen: Betracht es recht, du sündenknecht, nun darfst du nicht mehr zagen.

Seele. 3. Ich, ich, Herr Jesu, sollte zwar der sündenstrafe leiden, an leib und seel, an haupt und

haar, auch ewig aller freuden be- raubet seyn, und leiden pein, so nimmst du hin die schulde, dein blut und tod bringt mich für Gott, ich bleib in deiner hulde.

Jesus. 4. Liebe seel, ich büß die schuld, die du hättest sollen büßen. Erkenne daraus meine huld, die ich dir lies genießen: Ich nehm den fluch, und einzig sach, vom fluch dich zu befreyen. Denk meiner lieb, durch deren trieb die segen dir gedeyen.

Seele. 5. Was kan vor solche liebe dir, Herr Jesu, ich wohl geben? Ich weis und finde nichts an mir, doch will, weil ich werd leben, mich, liebster, dir, hier nach gebür, zu dienen ganz verschreiben, auch nach der zeit, in ewigkeit, dein diener seyn und bleiben.

von seiner gabe, denn er ist der reiche Gott! und du wirst nach seinem sterben einen ganzen himmel erben.

2. Herr, mein anfang und mein ende ist nur erde, staub und koth. Nimm mich auf in deine hände, und hilf mir aus aller noth, weil du selbst dahin bist kommen, wo du mich hast hergenommen.

3. Ja, verlaß die finstre hôle deiner schwarzen todtengrußft, komm und ruh in meiner seele, die ganz sehnlich nach dir rufft. Komm und sey mir stets im sinne, bis ich dich recht lieb gewinne.

4. Oder willst du zu den todten? ach so nimm mich mit ins grab! und weil in den zehn geboten ich den fluch verdienet hab: So ver-

scharr ist meine sünde, daß sie Gott nicht wieder finde.

5. Hüll in deine grabetücher alle meinen jammer ein, denn wo kan ich anders sicher, als an dieser stätte seyn? Dein verdienst sey meine decke, daß ich nicht für Gott erschrecke.

6. Künftig, wenn ich werde sterben, und mein grab von ferne sehn, wo mir fleisch und peim verderben, wie schon vielen ist geschehn, ach! so laß mich stets erwecken, daß auch du hast da gelegen.

7. Schaffe selbst die rechten hütter, daß mein grab mit frieden bleib, und wie aufgehobne güter, so bewahre meinen leib, bis du mir in jenem leben ihn wirst herrlich wieder geben.

303.

N. 303.

Brich entzwey, mein x.

The musical score consists of a vocal line and a lute accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lute accompaniment is written in a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and figured bass. The figured bass notation includes numbers like 4, 2, 6, 5, 4, 3, 6, 6, 6, 5, 4, 2, 6, 7, 6, 6, 4, 5, #, 6, 6, 6, 8, 7, 6, 6, 4, 2, 6, 7, 5, 4, #, 3, 6, 8, 7, 6, 7, 5, 4, 3.

Brich

einen sack, das echo ruft zu tausendmalen: das ist ein rechter trauertag! Der felsenriß macht ein geschrey, daß Gottes sohn gestorben sey.

6. Ach! sterbet in mir alle kräfte, weil Jesus stirbt, ist meine pflicht, daß ich mich an sein kreuze heste, da mein herz an dem seinen bricht. Ach Jesu! nimm mein leben hin, ich ruh nicht, bis ich bey dir bin.

7. Erblaßte lippen, laßt euch küssen, ihr triest von lauter honig noch. Laß dich, geneigtes haupt umschliessen, das mir nach lauter balsam roch. Vergönne, tiefer

seitenriß, in dir mir einen taubensitz.

8. Wo soll ich dich nun hinbegraben, daß ich kan immer bey dir seyn? du sollt zur gruft mein herze haben, da leg ich dich, mein freund hinein. Dein kreuze soll das grabmahl seyn, die schrift darauf dein blut allein.

9. Und wenn ich meinen lauf vollende, so geb ich meinen müden geist in deine treuen vatershände, wie mich dein selger abschied weist. Wer also mit dir sterben kan, der trifft im tod das leben an.

N. 306.

306.

Es ist vollbracht, vergiß ja nicht dieß wort, mein herz, das Jesus spricht, da er am kreuze für dich stirbet, und dir die

Es ist vollbracht! vergiß ja nicht dieß wort, mein herz, das Jesus spricht, da er am kreuze für dich stirbet, und dir die

seligkeit erwirbet, da er, der alles, alles, wohl gemacht, nunmehr spricht: Es ist vollbracht!

z. Es

thron! du stirbst, auf daß ich lebe,
und in deiner seligkeit ewig bey dir
schwebe.

5. Ich sündenknecht bin nun ge-
recht, der fluch wird mir zum se-
gen, denn ich bin nun Gottes kind,
meines Jesu wegen.

6. Ich danke dir auf erden hier,
daß du für mich gelitten, und

durch einen bittern tod meinen tod
bestritten.

7. O pelican! o reiner schwan!
laß mich an dich gedenken, biß man
meinen todten leib wird ins grab
versenken.

8. Dir lebe ich! dir sterbe ich!
wenn herz und augen brechen,
mein mund soll zu guter letzt: Jesu!
Jesus! sprechen.

315.

N. 315.

The musical score consists of two staves. The top staff is a vocal line in C major, 4/4 time, with the lyrics "So gibst du nun, mein Jesu, gute nacht! so stirbst du denn, mein allerliebstes leben? Ja, du bist hin, dein leiden ist vollbracht. Mein Gott ist todt, sein geist ist aufgegeben. ::". The bottom staff is a lute line with figured bass notation, including figures such as 6 5, 6 6 7 6, 6 5, 6 5, 8 | 7 #, 6 5, 6 5 7, 4 3, 6 6, 8 | 7 #, 4 #, # 6 6, 8 | 7 #, 4 #.

So gibst du nun, mein Jesu,
gute nacht! so stirbst du
denn, mein allerliebstes le-
ben? Ja, du bist hin, dein leiden
ist vollbracht. Mein Gott ist todt,
sein geist ist aufgegeben. ::

2. Mein schatz ist hin, den meine
seele liebt; der neigt sein haupt,
dem sich der himmel bückt! der
mir, und aller welt das leben gibt,

wird von dem tod ins finstre grab
gedrückt. ::

3. Kommt, ihr geschöpfe, kommet
doch herbey! klagt euren Herrn;
ihr erdenklüste zittert! du ab-
grund brich, und gib dein angstge-
schrey, ihr gräber reißt, ihr harten
felsen splittert. ::

4. Ach traurt mit mir! ach seht!
der held im streit, des Vaters

dir, die dich zu Jesu leiten, und auf dem weg zur lebensthür mit flammen für dich streiten. Suchst du den gekreuzigten? so geh hin mit den heiligen, wo Jesus ist von banden erstanden.

7. Er ist nicht in dem sündengrab, nein, wer mit ihm erstanden, und folget seinem hirtenstab, bey dem ist er verhanden, darum prüf, o mensch, dein herz, thu buß in wahrer reu und schmerz, so ist der stein gehoben von oben.

8. Flieh aus dem grab ins him-

melszelt, da ist dein heil zu finden, geh aus im glauben aus der welt, verlasse was dahinden, so wird Jesus sich in eil dir zeigen, als das beste theil, und wirst ihn nach verlangen umfangen.

9. O Jesu! laß mich auferstehn im geist, und mit dir leben, bis du mich selig wirst erhöhn, und mir die krone geben, die mir ist nach dieser zeit bereit im reich der herrlichkeit: Herr hör und laß mein flehen geschehen!

320.

N. 320.

Auf, auf! mein Herz 5. v.

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line. The second staff is the figured bass line with figures: 4, 6, 5, 4, 3, 7, 6, #, 7, 6, 4, #. The third staff is the right hand of the keyboard. The fourth staff is the left hand of the keyboard. The fifth and sixth staves are additional parts, possibly for a second keyboard or lute. The music is in 3/4 time and G major.

Auf, auf! mein herz, mit freuden, nimm wahr, was heut geschicht, wie kömmt nach grossen leiden nun ein so grosses licht! mein Heyland ward gelegt, da, wo man uns hinträgt,

wenn von uns unser geist gerhimmel ist gereist.

2. Er war ins grab gesenket, der feind trieb groß geschrey, eh erst vermeynt und denket, ist Christus wieder frey, und ruft victoria,

in seiner liebe brennen, nur die schwachheit um und an wird von mir seyn abgethan.

7. Was hier kränket, feuszt und fleht, wird dort frisch und herrlich gehen. Irdisch werd ich ausgesät, himmlisch werd ich auferstehen; hier geh ich natürlich ein, nachmals werd ich geistlich seyn.

8. Seyd getrost und hoch erfreut, Jesus trägt euch, meine glieder, gebt nicht statt der traurigkeit, sterbt ihr? Christus ruft euch wieder, wenn die letzte trompet

flingt, die auch durch die gräber dringt.

9. Lacht der finstern erdenluft, lacht des todes und der höllen; denn ihr sollt euch durch die luft eurem Heyland zugesellen; dann wird schwachheit und verdruß liegen unter eurem fuß.

10. Nur daß ihr den geist erhebt von den lästen dieser erden, und euch dem schon izt ergebet, dem ihr beygefügt sollt werden, schickt das herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu seyn. D. C. Ziegler.

333.

N. 333.

The musical score is written on six staves. The top staff is the vocal line, followed by two pairs of lute tablature staves. The lyrics 'Jesus unser Trost u. Leben' are written below the first staff. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The tablature staves contain numbers 1-6 representing fret positions. The piece concludes with a double bar line.

Jesus unser trost und leben, der dem tode war ergeben, der hat herrlich und mit macht sieg und leben wiederbracht. Er ist aus des todes banden, als ein siegesfürst, erstanden. Alleluja! Alleluja!

2. Er hat ritterlich gerungen, höll und teufel überzwungen, feind kan uns schaden mehr, ob er tobet noch so sehr. Darum Zion frölich singe, und mit voller stimm erflinge. Alleluja! Alleluja.

3. Gehe

daß wir nur trauen fest auf dich,
und durch dich leben ewiglich.
Alleluja.

11. Amen, Amen, Herr Jesu
Christ, der du gen himmel gefah-
ren bist, behalt uns Herr, bey rech-
ter lehr, des teufels trug und listen
wehr. Alleluja.

12. Komm, lieber Herr, komm,
es ist zeit, zum letzten gericht in
herrlichkeit, führ uns aus diesem
jammerthal in deinen ew'gen
himmelsaal. Alleluja.

13. Amen wir singen noch ein-
mal, wir sehnen uns ins himmels-
saal, da wir mit deinen engelein
das Amen wollen singen sein.
Alleluja.

D. N. S.

354.

Mel. Ich dank dir schon 2c.

Zeuch uns nach dir, so kommen
wir, mit herzlichem verlan-
gen hin da du bist, o Jesu
Christ, aus dieser welt gegangen.

2. Zeuch uns nach dir in liebsbe-
gier, ach reiß uns doch von hinnein,
so dürfen wir nicht länger hier den
kummerfaden spinnen.

3. Zeuch uns nach dir, Herr Christ,
ach führ uns deine himmelsstege,
wir irren leicht, sind abgeneigt
vom rechten lebenswege.

4. Zeuch uns nach dir, so folgen
wir dir nach in deinen himmel, daß
uns nicht mehr allhier beschwer
das böse weltgetümmel.

5. Zeuch uns nach dir nur für und
für, und hilf, daß wir nachfahren
dir in dein reich, und mach uns
gleich den auserwählten schaaren.

Von der sendung des Heil. Geistes.

355.

N. 355.

Brünquell aller Güter, Herscher der Bemühter lebendiger Wind,
Stillter aller Schmerzten, dessen Blantz ü. Hertzen in Dem. entzünd,

Höre meine schwache Saiten, deine Krafft ü. Loß außbreiten.

The musical score consists of two systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The second system also has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The lute line includes figured bass notation (numbers 1-7) and a key signature of one sharp (F#).

360.

N. 360.

Gott wie groß ist deine Güte.

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, followed by a lute line with tablature. The bottom four staves are for a keyboard instrument, with the left hand on the bottom two staves and the right hand on the top two. The music is in a minor key and common time. The lute tablature includes various fret numbers and accidentals.

Gott, wie groß ist deine güte! die mein herz auf erden schmeckt. Ach! wie labt sich mein gemüthe, wenn mich noth und tod erschreckt. Wenn mich etwas will betrüben, wenn mich meine sünde preßt, zeigt sie von deinem liebē, das mich nicht verzagen läßt. Drauf ich mich zu frieden stelle, und trotz bieten kan der hölle.

2. Deine güte ist mein leben, und mein allerbestes theil, das niemand, als du, kan geben, du mein auserwähltes heil. Alles, was die welt besizet, womit sie zu prangen pflegt, hat noch keinen nie genühet, ja, wenn mans genau erwegt: Senkt es manchen ins verderben, daß er hier und dort muß sterben.

3. Besser macht es deine güte, die bewahret leib und seel. Denn die erste lebensblüte wird bewahret durch dieß öl. Niemand kan sein leben fristen, auch nicht einen augenblick, weil wir gleich vergehen müsten, wo du diese zögst zurück. Niemand kan sich von dem bösen sonder deiner güte erlösen.

4. Darum bitt ich deine güte, deine gnad und wundertreu. O mein Vater! mich behüte, daß ich nicht verlassen sey. Stärke mich mit deinem Geiste! wenn ich werde hingerafft. Und vor allen, was das meiste, gieb mir stets des glaubens kraft. Laß mich deine liebe schmecken! wenn du mich wirst auferwecken.

G. C. S.

361.

Schmelli.

glaube mag die ehrenkron errin- gen, wenn in dem letzten kampf mein elend, angst und noth ein selig ende nimmt durch einen sanften tod.

17. Nun Vater! unser Gott, sieh an dieß unser bethen, laß uns nicht unerhört von deinem thron abtreten, denn dein, o Herr! ist fort, jelänger und jemehr, in alle ewigkeit, das reich, die macht und ehr.

18. Hierauf so sprechen wir in Jesu Christi namen, auf sein wahrhaftes wort, ein gläubig

freudig amen. O Jesu Christ! durch dich, und dein verdienst allein, wird alles ganz gewiß, ja! ja! und amen seyn.

M. Martin Rinckard.

G. 395.

Um regen.

Mel. Herr Christ, der einge zc.

Das land wollst du bedenken mit deinem segen reich, und sein gepflügetes tränken, mit regen machen weich, daß sein gewächs es gebe, zur nothdurft diesem leben, wir wolln dir dankbar seyn.

396.

N. 396.

Dich bet ich an:

Dich bet ich an, mein höchster Gott! der du mich hast regieret, und gnädiglich von jugend auf geführet aus vieler angst, gefahr und noth. Sieh,

daß mein sinn zum rechten ziel sich lenke, und ich allzeit meine de wohl bedenke.

2. Zuförderst wollst du meine schuld mir väterlich vergeben, laß mit

mir allzeit in meinem herzen
schweben was dein sohn Jesus
hat erduldt, damit er mich in seine
wunden senke, und so mein end
recht seliglich bedenke.

3. Dein Geist regier mich als ein
kind, und richte meine gänge. Hilf
mir auch auf, und fahre nicht zu
strenge, wenn ich aus schwachheit
fall in sünd, damit mich nicht ver-
führen satansränke, und ich mein
end recht heiliglich bedenke.

4. Gieb, daß ich keinen augen-
blick dich aus dem herze lasse, daß
ich mich stets in meinem thun
wohl fasse, und werf die eitle welt
zurück, damit sie mich durch ihre
lust nicht fränke, und ich mein end
ohn hinderniß bedenke.

5. Laß mich erwarten wohl be-
reit, wenn du mich wirst abholen,

laß mich allein dir bleiben stets
befohlen, und denken an die selig-
keit, die du mir giebst aus gnaden
zum geschenke, wenn ich mein end
recht seliglich bedenke.

6. Dein heiliger Geist verlaß
mich nicht in meiner letzten stun-
de, er schreye selbst aus meines
herzensgrunde, wenn zung und
mund gleich nichts mehr spricht.
Ich weis, er dämpft des satans-
mordgezänke, wenn ich vorher
mein ende wohl bedenke.

7. Er wohne mir mit troste bey
in allem kreuz und leiden, daß ich
mit fried und freude mög abschei-
den, und ewig werde froh und
frey. Daß mich nun bald der
strom der wollust tränke. Ach
gieb! daß ich mein ende stets be-
denke.

397.

N. 397.

Dir, die Jehovah will ich.

giebt mir muth und tapferkeit, daß ich nicht kan unterliegen. Jesus ist mein schirm und schild, wenn der teufel auf mich brüllt.

3. Er vergießt sein theures blut, läßt sich an dem kreuze tödten, spricht für meine schulden gut, und hilft mir aus meinen nöthen. Er

hat mit mir stets geduld, und bezahlt, was ich verschuld.

4. Nimmer läßt er von mir ab, werd ich ihn beständig lieben, geht er mit mir in mein grab. Wohl mir! daß ich treu geblieben. Seine grosse freundlichkeit bleibt bey mir in ewigkeit.

463.

N. 463.

Jesus ist das schönste Licht d. v.

Jesus ist das schönste licht, Jesus ist des Vaters freude, so er aus sich selber spricht: Er ist meine lust und weide. Jesus ist die süße kraft, die mit liebe mich entzündet, da mein herz alleine findet, was mir ruh und freude schafft.

2. Jesus ist die lieblichkeit, und der seelen lustspiel worden. Er verzehret alles leid, er erleuchtet seinen orden; Jesus ist mein

freudenspiel, ich bin ganz in ihm entzündet, weil man alles in ihm findet, was man wünscht, und was man will.

3. Jesus wird von mir gesucht, Jesus wird von mir beehret; Alles, alles sey verflucht, was mich in dem suchen stöhret, sagt mir nichts von lust und welt, sagt mir nichts von guten tagen: Wollt ihr aber ja was sagen, sagt, wie Jesus mir gefällt.

4. Jesu,

5. Liebe, die mich hat gebunden an ihr joch mit leib und sinn. Liebe, die mich überwunden und mein herz hat ganz dahin. Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

6. Liebe, die mich ewig liebet, die für meine seele bitt. Liebe, die das lösgeld giebet, und mich fräf-

tiglich vertritt. Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

7. Liebe, die mich wird erquickten aus dem grab der sterblichkeit. Liebe, die mich wird umstecken mit dem laub der herrlichkeit. Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

467.

N. 467

Liebes Herz bedencke doch

Liebes herz bedencke doch deines Jesu grosse güte, richte dich ikt freudig auf, und erwecke dein gemüthe, Jesus kömmt dir als ein könig, der sich deinen helfer nennt, und sich durch dieß wort dir also selbst zu deinem heil verpfändt.

2. Als ein helfer, dir zu gut, ist er in die welt gekommen: Als ein helfer ist er auch in den him-

mel aufgenommen: als ein helfer herrscht er ikt unter uns im gnadenreich, als ein helfer wird er kommen, und uns ihm selbst machen gleich.

3. Da er sich nun helfer nennt und zwar nicht im bloßen namen, sondern zeigets in der that, was er saget, das ikt amen; was bekümmerst du dich ofte, suchest hülfse hie und da? der sich deinen helfer

gnaden bin, mag es donnern, bli-
zen, krachen, es kan mich nicht
furchtsam machen, denn der Herr
ist bey mir drinn.

12. Gottes gnade ist mein licht
unter allen finsternissen; Dabey
mir kein leid geschicht, müßt ich gut
und blut gleich missen. Gottes
gnade giebet kraft, wenn ich meine
ohnmacht spüre, und, daß ich den

lauf vollführe, seine gnade gleich-
falls schafft.

13. Gottes gnade ist mein stab,
daran will ich feste halten, bis in
meine gruft und grab; Gottes
gnade laß ich walten, wie sies mit
mir schickt und fügt in dem leben,
in dem sterben: Gnug! ich kan
nun nicht verderben. Gottes
gnade mich vergnügt. J. C. Eb.

472.

N. 472.

Seelen Bräutigam, x.

Seelen bräutigam, Jesu, Got-
teslam! habe dank für dei-
ne leibe, die mich zieht aus
reinem triebe von dem sünden-
schlamm, Jesu, Gotteslamm.

2. Deine liebesglut, stärket muth
und blut, wenn du freundlich mich
anblickest, und an deine brust mich
drückest, macht mich wohlgemuth
deine liebesgluth.

3. Wahrer mensch und Gott,
trost in noth und tod, du bist da-
rum mensch gebohren, zu ersehen
was verlohren, durch dein blut so
roth, wahrer mensch und Gott.

4. Meines glaubens licht, laß ver-
löschen nicht, salbe mich mit freu-
denöle, daß hinfort in meiner see-
le ja verlösche nicht meines glau-
benslicht.

5. So werd ich in dir bleiben für
und für, deine liebe will ich ehren
und in dir dein lob vermehren,
weil ich für und für bleiben werd
in dir.

6. Held aus Davidsstamm, dei-
ne liebesflamm mich ernehre, und
verwehre, daß die welt mich nicht
versehre, ob sie mir gleich gram,
Held aus Davidsstamm.

7. Großer

will mich der feind zu boden fäl-
len, mein Jesus hält mich bey der
hand, so leid ich immer unbetrübt,
mein schutz ist, daß mich Jesus
liebt.

4. Ein anderer mag sich schätze
graben, in Jesu liebe bin ich reich,
wer wollt ein solches gut nicht ha-
ben, dem nichts auf dieser erden
gleich, so geh ich immer unbetrübt,

mein schatz ist, daß mich Jesus
liebt.

5. O du vergnügte Jesusliebe,
mein heil und theil, mein schatz
und schutz, erhalt mich nur in sol-
chem triebe, so biet ich allen feinden
trutz, so sterb ich endlich unbetrübt,
mein trost ist, daß mich Jesus
liebt.

B. Schm.

475.

N. 475.

Vergiß mein nicht.

Mel. Wie wohl ist mir, daß ich

Vergiß mein nicht, daß ich
dein nicht vergesse, und mei-
ner pflicht, die ich, o wurzel
Jesse, dir schuldig bin. Erinnre
stets mein herz der unzählbaren
gunst und lieblichkeiten, die du mir
ungesucht hast wollen zubereiten,
du wirst, was mir hinfort gebricht,
vergessen nicht.

2. **V**erlier mich nicht, mein
hirt, aus deinen armen, aus dei-
nem schooß und herzlichem erbar-
men von deiner weide, honigsüßen
kost. Aus deinen führen, locken,
warnen, sorgen, daß ich bey dir ge-
nieß vom abend bis am morgen.
So lang dein stab sein amt ver-
richt, verlier mich nicht.

3. **V**erlaß mich nicht, mein
Herr

so hab ich dennoch einen, der kans nicht böse meynen, ich trotz auf den einen. Gott kans nicht böse meynen.

8. Gott kans nicht böse meynen, weil ich im leben Christi bin, so ist der tod auch mein gewinn. Ich bin gewiß, daß mein erlöser lebet, der mich sein glied zu sich dem haupt erhebet. Die seele lebt, der körper ruht. Gott meynt es auch im tode gut. Er spricht mich los, wenn Jesus wird erscheinen. Gott kans nicht böse meynen. Jesus wird erscheinen. Gott kans nicht böse meynen.

488.

N. 488.

The musical score consists of two systems. The first system has a vocal line on a single staff and a figured bass line on a single staff. The second system has a vocal line on a single staff and a figured bass line on a double staff. The vocal line is in a soprano clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lyrics 'Gott lebet noch' are written above the first vocal staff. The figured bass line uses numbers 1-7 and includes various accidentals and ornaments. The music is written in a historical style with many slurs and ties.

Gott lebet noch. Seele, was verzagst du doch? Seele, was gut, der aus erbarmē alle hülff auf erden thut, der mit kraft u. starken armen

ewigkeit von Gottes freudenhaus
gänzlich geschlossen aus. Vergöß'
er in dem weh' auch eine thränen-
see.

15. Wünscht nun Gott den ver-
trag, laß ihn dein jawort schlich-
ten, o liebe seel und sag: dir opfer
ich mich auf, o mein Gott! meinen
lauf, geist, seele, leib und blut, lust,
ehre, hab und gut.

16. Thu, was du willst, mit mir,
werd ich nur zugerichtet zu deinem
preis und zier ein faß der herrlich-
keit, mit deinem heil bekleidt gehei-
ligt nun und dann, wohl mir! ich
selger mann.

521.

Mel. Ach Gott wie manches zc.

Erneure mich, o ewigs licht,
und laß von deinem ange-

sicht mein herz und seel mit
deinem schein durchleuchtet, und
erfüllet seyn.

2. Ertdödt in mir die schnöde lust,
seg aus den alten sündenwust, ach
rüst mich aus mit kraft und muth,
zu streiten wieder fleisch und
blut.

3. Schaff in mir Gott den neuen
geist, der mir mit lust gehorsam
leist, und nichts sonst, als was du
willst, will, ach Herr! mit ihm mein
herz erfüll.

4. Auf dich laß meine sinnen
gehn, laß sie nach dem, was droben,
stehn, bis ich dich schau, u ew' ges
licht, von angesicht zu angesicht.

522.

N. 522.

Es kostet viel ein Christ zu seyn u. nach den Sünden des reinen Geistes

Leben. Denn der Natur geht es gar sauer ein sich in der Christen Tod zu

geben. Und ist hier gleich ein Kampff wohl ausgericht, das machts noch nicht

uns mag dünken, macht seelen-
noth, und nach dem tod in ew'ge
pein versinken.

5. Was mag doch wohl die ur-
sach seyn, daß ich mich so bethöret?
die sünd, die mich genommen ein,
hat meinen sinn verkehret, daß ich
allhier mich, Gott von dir, hab öf-
ter lassen trennen. Dieß laße mich,
ich bitte dich, mein Gott, mit reu
erkennen.

6. Sieh, daß ich meinen sinn zu
dir hinauf gen himmel schwinge in

glaubens herzlicher begier, und
mich in keinem dinge erfreue hier
als nur in dir, Gott, meiner seelen
leben, du allermeist kanst meinem
geist die beste sätt'gung geben.

7. Drum immer hin was flüchtig
ist, ich will es lassen fahren, Gott
einzig hat mein herz durchsüßt, der
wird mich wohl bewahren, daß,
was der welt sonst wohlgefällt, ich
lasse, und verlange, mit herz und
muth, das höchste guth, und ewig
ihm anhangen.

570.

N. 570.

Beglückter Stand.

The musical score is written on six systems. Each system contains a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The lute line includes figured bass notation with numbers 1-7 and accidentals. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 6/8. The piece concludes with a double bar line.

Beglückter stand getreuer see-
len! die Gott allein zu ih-
rem theil, zu ihren schatz und
zweck erwählen, und nur in Jesu
suchen heil, die, Gott zu lieb, aus
reinem trieb, nach ihres treuen
meisters rath, sich selbst verleu-
gnen in der that.

2. Ach! soll man was mit Gott
verlieren, der alles guten ursprung
ist? nein, seele, nein, du wirst ver-
spüren, wenn du nur deiner erst
vergift, daß in der zeit und ewigkeit
dein Gott dir ist und wird allein
gut, ehre, lust und alles, seyn.

3. Be-

7. Hat er uns solche gaben geschenkt in seinem sohn, die wir in hoffnung haben, auch nun besitzen schon durch glauben und vertrauen, darinn sein bildniß leucht, was werden wir nicht schauen, wenn wir ihn selbst erreicht?

8. Wenn er uns wird erlösen von dieser sterblichkeit, von anlauf alles bösen, womit die seele streit, wenn er uns wird entwenden sein herrlichs angesicht, und in uns ganz erwecken sein unbegreiflich licht.

9. Dann wird das lamm selbst weiden die schafe seiner heerd, und sie mit unschuld kleiden, für trübsal und beschwerd, an statt der herben thränen, ertheilen solche lust, die nicht ist zu erwehnen und ihnen doch bewust.

10. Der bräutigam wird führen die braut zum hochzeitmahl mit weiser seiden zieren, bewirthen in dem saal der heiligen, sie tränken mit seiner liebe wein, sich ihr zu eigen schenken, und mit ihr eines seyn.

11. Was sind wir denn umfangen mit furcht in sterbensnoth? Wer Christo nachgegangen, gefolgt ihm durch den tod, der ist dem joch entnommen, womit die erd uns quält, hat freyheit überkommen, das beste theil erwählt.

12. So komm, nach deiner güte, reis, Herr, die band entzwey, brich meines leibes hütte, mach mich der bürde frey, damit ich überwinde was mich beschwert allhier, und alles bey dir finde. Nimm Heyland mich zu dir!

572.

N. 5 7 2.

Es glänzet der Christen x.

The musical score consists of six systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The lute line features numerous figured bass notations (e.g., 6, 5, 4, 3, 2, 1, #, b) indicating fingerings and accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

575.

N. 575.

Die liebe Seele zieh

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line in G major, C major, and D major. The second staff is the lute tablature, with numbers 6, 65, 76, 6, 5, 6, 6, 9, 6, 7, 5. The third staff is the violin part with trills. The fourth staff is the viola part with trills. The fifth staff is the cello part with trills. The sixth staff is the bass part with numbers 7, 6, 7, 7, 6, 6, 7, 6, 9, 8, 7, 6, 6, 6, 6, 5, 9, 5, 6, 4, 5, 3.

Stebe seele, zieh die sinnen von schnöder welt- und wollust ab, so ruft dein schöpfer von der zinnen, der hohen himmelsburg, herab. Er zeigt dir wege, und schöne stege, auf welchen du dich recht kanst laben, und alles haben, worinnen deine seele findet ruh.

2. Betrachte nur des schöpfers güte, und siehe seine wunder an, die ich in der schönsten blüte des jahres sich herfürgethan. Laß deine augen was gutes saugen aus jedem blatt. Komm, laß dich lehren von halm und ähren, ob man nicht ursach Gott zu preisen hat.

3. Gott hat dich ja für andern thieren mit aufgerichtetem ange-

sicht und mit verstande wollen zieren, daß deiner seel und augenlicht die welt nicht achte, vielmehr betrachte was himmlisch ist, und dessen ehre allzeit vermehre, der dich zu seinem bilde hat erkieset.

4. Pfllegt nicht ein jedes blatt zu preisen den, der es weislich vorgebracht, und dich zum schöpfer hin zu weisen, wenn sie der westwind redend macht. Sieh, wie die ähren sich aufwärts kehren, den fingern gleich, und wollen zeigen, auch nicht verschweigen den, der sie also macht an körnern reich.

5. Die blumen, die schon theils vergangen als bilder der vergnüglichkeit, theils noch im feld und gärten prangen, sind alle auf sein lob bereit, es muß die farben ein

könig

zum troste ausgehengt: Wer hier kriegt, nie erliegt, sondern unterm kreuze siegt.

5. Diesen sieg hat auch empfunden vieler heiligen starker muth, da sie haben überwunden frölich durch des lammes blut. Sollten wir denn allhier nicht auch streiten mit begier.

6. Wer die slavery nur liebet in der zeit und ewigkeit, und den sünden sich ergiebet, der hat wenig lust zum streit; denn die nacht, satans macht, hat ihn in den schlaf gebracht.

7. Aber wen die weisheit lehret, was die freyheit für ein theil, dessen hertz zu Gott sich kehret, seinem allerhöchsten heil, sucht allein ohne schein Christi freyer knecht zu seyn.

8. Denn vergnügt auch wohl das leben, so der freyheit mangeln

muß? Wer sich Gott nicht ganz ergeben, hat nur müh, angst und verdruß; der, der kriegt recht vergnügt, wer sein leben selbst besiegt.

9. Drum auf! laßt uns überwinden in dem blute Jesu Christ, und an unsre stirne binden sein wort, so ein zeugniß ist, das uns deckt, und erweckt, und nach Gottes liebe schmeckt.

10. Unser leben ist verborgen mit Christo in Gott allein, auf daß wir an jenem morgen mit ihm offenbar auch seyn, da das leid dieser zeit werden wird zu lauter freud.

11. Da Gott seinen treuen knechten geben wird den gnadenlohn, und die hütten der gerechten stimmen an den siegeston; da fürwahr Gottes schaar ihn wird loben immerdar.

580.

N. 580.

Erwürgtes Lamm, x.

Erwürgtes lamm! das die wahren siegel zu meinem heil und wahren troste brach. Mein glaube wirst auf jene

ser sehnsucht nach. Du bist ja nun, o lamm! erhöht, was wunder, wenn mein geist auch oft in springen geht.

2. Der

Krieg und Streit häufig und stündlich umgeben, hier ist kein Ruh, Jesu, dir fliehe ich zu, schenk mir das ewige Leben.

4. Schaue, wie Thränen und Seufzen mein Herz abnagen, wie ich muß dulden und leiden viel Schmerzen und Plagen; daß ich

für Noth öfters mir wünsche den Tod, darzu das ewige Leben.

5. Ade du falsche Welt! Ade, du zeitliches Leben! nunmehr werd ich bey Jesu dort ewiglich schweben, freue dich nu, meine Seel, weil du hast Ruh, darzu das ewige Leben.

N. 627. aria adax.

627. J. S. Bach. D. M. Lips.

Vergiß mein nicht, vergiß m. nicht, mein allerliebster Gott. Ach höre doch mein Flehen, ach! laß mir gnad geschehen, wenn ich hab angst und noth, du meine zuversicht. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht. Angst u Noth. Du meine zuversicht Vergiß m. nicht, vergiß m. nicht.

Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott. Ach! höre doch mein flehen, ach! laß mir gnade geschehen, wenn ich hab angst und noth, du meine zuversicht. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

2. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, ach! treibe fern von mir des bösen feindes tücke, in gleichen das gelücke, das mich nur trennt von dir, du meines lebens

licht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

3. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott, vergieb mir meine sünden. Ach! laß mich gnade finden, so hat es keine noth, wenn solche mich ansicht, vergiß mein nicht, vergiß mein nicht.

4. Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht, wenn mich die böse welt mit ihrer bößheit plaget, und mit

647.

N. 647.

Gib dich zufrieden. 3.

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The lyrics 'Gib dich zufrieden. 3.' are written below the first staff. The second staff is the first lute part, with a bass clef and a key signature of one flat. The third staff is the second lute part, also with a bass clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the third lute part, with a bass clef and a key signature of one flat. The fifth and sixth staves are the fourth and fifth lute parts, with bass clefs and a key signature of one flat. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals, along with figured bass notation (e.g., 6 5 b 5 6 6 5, 4 b, 6 6, 5 6, 4 #, b, 6 6) written below the lute staves.

Gieb dich zufrieden, und sey stille in dem Gotte deines lebens, in ihm ruht aller freuden fülle, ohn ihn müßst du dich vergebens; er ist dein quell u. deine soune, scheint täglich hell zu deiner wonne. Gieb dich zufrieden.

2. Er ist voll lichtet, trost und gnaden, ungefärbten treuen herzens, wo er steht, thut dir keinen schaden, auch die pein des größten schmerzens, kreuz und noth kan er bald wenden, ja auch den tod hat er in händen. Gieb dich zufrieden.

3. Wie dirs und andern oft ergehe, ist ihm warlich nicht verborgen, er sieht und kennet aus der höhe, der betrübten herzen sorgen, er zählet den lauf der heißen thränen, und faßt zu hauf all unser

4. Wann gar kein einger mehr auf erdē, dessen treue du darfst trauen, alsdenn will er dein treuster werden, und zu deinem besten schauen; er weis dein leid und heimlichs grämen, auch weis er zeit, dirs zu benehmen. Gieb dich zufrieden.

5. Er hört die seufzer deiner seele, und des herzens stille klagen, und was du keinem darfst erzählen, magst du Gott gar kühnlich sagen; er ist nicht fern, steht in der mitten, hört bald und gern der armen bitten. Gieb dich zufrieden.

6. Laß dich dein elend nicht bezwingen, halt an Gott, so wirst du siegen, ob alle fluthen einhergiengen, dennoch must du oben liegen; denn wenn du wirst so hoch beschwoeret, hat Gott, dein fürst,

dich

dir getrost in deine hände; nimm mich, und mach es du mit mir, bis an mein letztes ende, wie du wohl weißt, daß meinem geist dadurch sein nutz entstehe, und deine ehr je mehr und mehr sich in ihr selbst erhöhe.

11. Willst du mir geben sonnen-schein, so nehm ichs an mit freuden; solls aber kreuz und unglück seyn, will ichs geduldig leiden, soll

mir allhier des lebens thür noch ferner offen stehen, wie du mich führst, und führen wirst, so will ich gern mit gehen.

12. Soll ich denn auch des todes weg und finstre straßen reisen, wohl an so tret ich bahn und steg, den mir dein augen weisen; du bist mein hirt, der alles wird zu solchem ende kehren, daß ich einmal in deinem saal dich ewig möge ehren.

657.

N. 657.

Ich halte treulich still.

Ich halte treulich still, und liebe meinen Gott, ob mich schon oftermals drückt kummer, angst und noth. Ich bin mit Gott vergnügt, und halt geduldig aus, Gott ist mein schutz und schirm um mich und um mein haus.

2. Gott ist mein schutz und schirm

von meiner jugend auf. Und hat vor mich gesorgt im ganzen lebenslauf. In kindheit leitet er mit seiner vaterhand mein wachsthum und mein gang bis in den jugendstand.

3. Im jugendstande stellt er mir das wählen frey, daß ich ergreifen sollt, was mir wohl dienlich sey

nen sitten und heiligen willen ein-
hergehen, ja ruf und treibe mich zu
dir, und laß mich nicht zurücke se-
hen, mein Heyland, so genüget
mir.

5. Ich will hinfort nun alles las-
sen, und folgen dir beständig nach,

ich achte ganz kein ungemach. Ich
will nun recht mein leben hassen,
damit ich möge zu dir kommen, be-
festge mich durch deine gnad, und
führe mich zu deinen frommen.

Gieb selbst zu allen rath und that.

689.

N. 689.

Beschränckt ihr weisen:

Beschränkt, ihr weisen dieser
welt, die freundschaft im-
mer auf die gleichen, und leugnet,
daß sich Gott gesellt mit denen, die
ihn

Komm, Herr Jesu! lindre meines
herzens leid, komm, Herr Jesu!
bleib bey mir zu aller zeit, süßer Je-
su! Jesu! süßer Jesu!

5. Jesu! süßer seelentrost, komm,
Herr Jesu! du allein hast mich er-
löst, komm, Herr Jesu! bey dir
halt ich steif und fest, werther Je-
su! Jesu! komm, Herr Jesu!

6. Jesu! höchstes seelengut, komm,
Herr Jesu! der du stärkest herz
und muth, komm, Herr Jesu! la-
be mich mit deinem blut, treuer
Jesu! Jesu! mein Herr Jesu!

7. Jesu! meiner seelen lust, komm,
Herr Jesu! deine treu ist mir be-
wust, komm, Herr Jesu! wasch

mich von der sündenwust, heilger
Jesu! Jesu! heilger Jesu!

8. Jesu! goldne lebenskron,
komm, Herr Jesu! du bist mein
genadenthron, komm, Herr Jesu!
und der theure himmelslohn,
theurer Jesu! Jesu! theurer Jesu!

9. Jesu! schönes gnadenlicht,
komm, Herr Jesu! meiner seelen
zuversicht, komm, Herr Jesu! von
dir laß ich nimmer nicht, trauter
Jesu! Jesu! trauter Jesu!

10. Jesu! süße seelenruh, komm,
Herr Jesu! nichts ist lieblicher als
du, komm, Herr Jesu! ach komm
ist in diesem nu, mein schatz, Jesu!
Jesu! komm, mein Jesu!

Joh. Glittner.

696.

N. 696.

Jesu meines Herzens:

Jesu, meines herzens freud, süß-
ser Jesu! meiner seelen se-
ligkeit, süßer Jesu! des ge-
müthes sicherheit, süßer Jesu! Je-
su! süßer Jesu!

2. Tausendmal gedenk ich dein,
mein erlöser! und begehre dich al-
lein, mein erlöser! sehne mich bey

dir zu seyn, mein erlöser! Jesu!
mein erlöser.

3. Weide mich, und mach mich
satt, himmelspeise! tränke mich,
mein herz ist matt, seelenweide!
sey du meine ruhestatt, ruh der see-
len! Jesu! ruh der seelen.

4. Nichts

versenken darf in deines herzens schrein. | darinn ich mich beschau mit aller herzenslust.

13. Mein bräutigam, liebe mich, und setze mir das siegel der unverfälschten lieb, den Geist, auf meine brust. Laß deinen gruß und fuß mich schmecken. Sey mein spiegel,

14. Mein ein und alles, laß mit dir mich eins hier werden, so wird mir alles nichts, du aber alles seyn, und nimmet deine hand mich endlich von der erden, so geh ich friedenstvoll in deine freude ein.

700.

N. 700.

Nur mein Jesus ist.

The musical score consists of two systems. The first system has a vocal line on a treble clef staff and a figured bass line on a bass clef staff. The second system also has a vocal line and a figured bass line. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics 'Nur mein Jesus ist' are written above the first system. The figured bass line contains numbers and accidentals (sharps) indicating the notes for the bass instrument.

Nur mein Jesus ist mein leben, der sich innig mir ergiebt, meine seel soll an ihm kleben, als die in ihn ganz verliebt. Drum so geh, du schnödes wesen, nur weit von meiner seelen hin, nemlich was die welt erlesen. Ach Jesu! meinen geist und sinn zu deinem lichte ganz brünstig richte; ach mein licht! ach dein glanz verlaß mich nicht!

meines geistes stille lust, du wollst mich in dich versetzen, mir sey nichts als du bewust, du, mein seelenlicht, wollst glänzen in meinem geiste ewiglich, und ihn mit der kron umkränzen, darnach er herzlich sehnet sich, in deiner stille mein herz erfülle. Ach mein hort! komm und sprich in mir dein wort.

2. O du wesen, mein ergeben,

3. Deines Geistes blick ich bitte, bis dein glanz mich heimgesucht, deine kraft mich überschütte, und als ei-

710.

N. 710.

Seelen-Weide v.

Seelenweide, meine freude,
Jesu, laß mich fest an dir
mit verlangen allzeit han-
gen, bleib mein schild, schutz und
panier.

2. Lebensquelle, klar und helle
bist du, wenn ich dich empfind,
deine süsse liebesküsse süsser mir
als honig sind.

3. Laß, mein Jesu, keine unruh
mich von deiner lieb abziehen; ob
die welt schon auf dein Zion ihren
haß und grimm läßt gehn.

4. Ob gleich dornen mich von
fornen und von hinten ganz um-
ringt, schüttest du mich, daß kein
dornstich seine kraft an mir voll-
bringt.

5. Weizenkörner unkrautsdör-
ner müssen hier beysammen stehn.
Dort wird scheiden Gott die bey-
den, wenn die ernte wird angehn.

6. Sauluschnauben kränkt den
glauben und verfolgt die kleine
heerd. Mein Gott höre, viel be-
fehre, daß dein kirchlein frucht-
bar werd.

7. Daß viel glieder hin und wie-
der sich zu dir noch finden ein, so
wird freude nach dem leide über
der bekehrung seyn.

8. Armes Zion, Gott ist dein
lohn, bleibe du nur ihm getreu,
sey geduldig, leb unschuldig vor der
welt und rede frey.

9. Schmale wege, enge stege zei-
gen, wie fürsichtig wir wandeln
sollen, wenn wir wollen ohne an-
stoß leben hier.

10. Furcht und zittern, muß er-
schüttern leib und seel in wahrer
buß, reu im herzen, glaubensker-
zen, Gott in uns anzünden muß.

11. Brennt der glaube, ey so
schaue, was für kräfte er uns giebt.
Wollust meiden, willig leiden,
gerne thun, was Gott beliebt.

12. Eifrig hassen, unterlassen,
was nur Gott zuwieder ist.
Seinen willen zu erfüllen, dar-
nach strebt ein wahrer Christ.

Trost

2. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut leiden, er lindert mir mein kreuz, er führet mich zur freuden, durch kreuz und traurigkeit: Wenn Jesus bey mir ist, so wird die bitterkeit des kreuzes mir versüßt.

3. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut streiten, will teufel, höll und tod sich rüsten und bereiten, zu kämpfen wieder mich, so steht mir Jesus bey, er streitet selbst für mich, macht mich von feinden frey.

4. Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu ist gut sterben, wenn er nur bey mir ist, so kan ich nicht verderben. Er führet durch den tod mich in das lebenszelt. Drum laß ich Jesum nicht, er ist's, der mir gefällt.

5. Ich lasse Jesum nicht, denn wenn ich ihn nur habe, so hab ich hier und dort die allerbeste gabe. Les, hör, und red ich was, und Jesus ist nicht drinn, frag ich nach als len nichts, nach Jesu steht mein sinn.

6. Ich lasse Jesum nicht, ich hang als eine flette an ihm, er hängt an mir, es ist die liebeskette, damit wir sind verknüpft viel fester, als ein stahl, er wird mich ziehen noch hin in den himmelsaal.

7. Drum laß ich Jesum nicht, wenn ich des abends gehe zu meiner leibesruh, und wenn ich früh aufstehe ist Jesus meine lust, auf ihn ist nur gericht mein ganzer lebenslauf. Ich lasse Jesum nicht.

734.

N: 7 3 4^{tr}

Ich laß dich nicht.

87 43 43 76 43 65 6

7 7 7 6 6 4 6 6 5 4 5 6 6 6 7 6 5

6 4 9 8 7 6 6 6 6 6 5 4 3 6 6 6 5

737.

N. 737

Ich liebe Jesum.

Ich liebe Jesum alle stund, ach wen sollt ich sonst lieben? Ich liebe ihn mit herz und mund, der welt gunst macht betrüben. Ich liebe Jesum in der noth, ich liebe, ich liebe Jesum bis in tod.

2. Nichts süßers ist als Jesus lieb, sie kan mir alls versüßen: In Jesu lieb ich mich stets üb, bey ihr ist kein verdrüssen. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

3. Mich scheidet nichts von Jesu lieb, kein trübsal angst und schmerzen. Ob kreuzeslast mich drückt und trieb, bleibt Jesus lieb im herzen. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

4. Die irdsche lieb ist wie ein rauch, so aufsteigt, bald verschwindet: kommt trauern an, vergeht es auch, eh man es fast empfindet. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

5. Die Jesuslieb bringt seelenlust, auch wenn das herz im trau-

ern: Nur Jesuslieb ist mir bewust, weil Jesuslieb thut dauern. Ich liebe Jesum bis in tod, ich liebe 2c.

6. Von Jesu liebe laß ich nicht, ich hab mich ihm versprochen: ich lieb bis löscht mein lebenslicht, und bis mein herz gebrochen. Ich liebe Jesum in der noth, ich liebe, ich liebe Jesum bis in tod.

738.

Mel. Wer nur den lieben Gott 2c.
Ich will dich lieben, meine stärke, ich will dich lieben, meine zier. Ich will dich lieben mit dem werke, und immerwährender begier. Ich will dich lieben schönsten licht, bis mir der tod das herze bricht.

2. Ich will dich lieben, o mein leben! als meinen allerbesten freund. Ich will dich lieben und erheben, so lange mich dein glanz bescheint. Ich will dich lieben, Gotteslamm, als meinen schönsten bräutigam.

bist du, Gott, untheilich, das ist ster zier alle Gottes engel singen.
mein gesang, den mit mir in höch= Ewig soll es klingen. Preitten.

741.

N. 741.

The musical score is written on six staves. The top staff is the vocal line, starting with the lyrics 'Jesus Jesus du bist mein'. Below it are five staves for the keyboard accompaniment, showing the left and right hands. The music is in a minor key (one flat) and 4/4 time. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments.

Jesu, Jesu, du bist mein, weil
ich muß auf erden wallen.
Laß mich ganz dein eigen
seyn, laß mein leben dir gefallen.
Dir will ich mich ganz ergeben,
und im tode an dir kleben, dir ver-
traue ich allein, Jesu, Jesu, du
bist mein.

2. Jesu, Jesu, du bist mein, wenn
die schwere kreuzesbürde mich
drückt härter als ein stein, halt ichs
für die Christen würde; du hast
selber kreuz getragen, warum sollt
ich denn abschlagen, wenn das
kreuz bey mir kehrt ein, Jesu, Je-
su, du bist mein.

3. Jesu, Jesu, du bist mein, wenn
mich freund und feinde lassen, und

ich hülfslos geh herein, und weis
keinen trost zu fassen, so wollst du
dich zu mir wenden und dein gu-
ten Geist mir senden, der mir jet-
nen trost geust ein, Jesu, Jesu,
du bist mein.

4. Jesu, Jesu, du bist mein, laß
mich nimmer von dir wanken,
halt mir meinen glauben rein,
gieb mir gute bußgedanken, laß
mich reu und leid empfinden über
die begangnen sünden, dein blut
wäscht mich weis und rein,
Jesu, Jesu, du bist mein.

5. Jesu, Jesu, du bist mein,
wollst mich sündler nicht verstoßen,
ob mein glaub möcht werden
lein, du hast drum dein blut ver-
gossen,

dich wird Gottes hand dort in je-
nem freudenland mit dem größten
trost vergnügen, wenn die schlang
ins höllenloch ewig wird gefangen
liegen. Lebt doch unser Herr Gott
noch!

6. Lebt doch unser Herr Gott noch!
Lebe du ihm auch zu ehren, und be-

müh dich für und für, deinen glau-
ben zu vermehren. Folge ihm in
lieb und leid, laß dich keine erden-
freud und kein elend von ihm tren-
nen, sondern trag sein sanftes joch,
welches alle Christen kennen. Lebt
doch unser Herr Gott noch!

N. 761. 761.

Liebster Immanuel.

Liebster Immanuel, herzog der
frommen, du meiner seelen
trost, komm, komm nur
bald! du, du hast mir, mein schatz,
mein herz genommen, so ganz vor
liebe brennt und nach dir wallt:
Nichts kan auf erden mir liebers
werden, wenn ich, mein Jesu! dich
nur stets behalt.

2. Dein nam ist zuckersüß, honig
im munde, holdselig, lieblich, wie
ein fühler thau, welcher das feld

erfrischt zur morgenstunde, also,
mein Jesu! wann ich dir vertrau:
Es weicht vom herzen, was nur
macht schmerzen, wann ich im
glauben dich aubeth und schau.

3. Ob gleich das kreuze mich hier
zeitlich plaget, wie es bey Christen
oft pflegt zu geschehn, wann nur
nach meiner seel mein Jesus fra-
get, so kan das herze doch auf rosen
gehn; Kein ungewitter ist mir so

Geist, der du am besten weißt aus/ verspüren, daß gut auf dich zu
 aller noth zu führen, laß jederman trauen, und gut auf dich zu bauen.

779.

N: 779.

The musical score consists of four staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a common time signature. The second staff is the alto line, starting with a C-clef and a common time signature. The third staff is the tenor line, starting with a C-clef and a common time signature. The fourth staff is the bass line, starting with a bass clef and a common time signature. The lyrics 'Was bist du doch, o Seele' are written below the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

Was bist du doch, o seele, so be-
 trübet, da dir der Herr ein
 kreuz zu tragen giebet?
 Was grämst du dich so ängstiglich,
 als würdest du drum nicht von
 Gott geliebet.

2. Wie bist du so unruhig und be-
 kümmeret, weil dich die freudenson-
 ne nicht anschimmert? was sorgest
 du, bist voll unruh? dadurch wird
 ja dein zustand nur verschlimmert.

3. Was quälst du dich mit zwei-
 felmuth und sorgen, weil dir des
 Herren hülfe ist verborgen? Ach!
 wirf auf ihn die sorge hin, der dich
 bisher versorgt, hilft heut und
 morgen.

4. Er läßt gewißlich dich nicht
 hülfslos bleiben, und wird zur rech-
 ter zeit die noth vertreiben: Nach
 angst und leid folgt lust und freud,
 drum solt du nur geduldig seyn
 und gläuben.

5. Gott thut dir väterlich, als sei-
 nem kinde, sind gleich die schläge
 hart und nicht gelinde, so trau ihm
 doch, er liebt dich noch, und schafft,
 daß endlich all dein leid verschwin-
 de.

6. Halt stille in geduld, Gott
 meynt es treulich, und seiner ru-
 then zucht ist dir gedeilich, daß sey
 gewiß, und gläube dieß, das liebe
 kreuz ist dir sehr gut und heilig.

7. Harr nur und trau auf Gott
 in allem leiden, und laß dich keine
 noth von ihm abscheiden, hör, was
 er sagt, sey unverzagt, mein kind, ich
 will dich mir zum preis bereiten.

8. Drum, seele, sey getrost zu
 Gott erhoben, sein hülfsreich ant-
 liz zeigt sich dir von oben, er ist dein
 Gott, hilft dir aus noth, du solt
 ihn hier und dort mit freuden lo-
 ben.

menschen staaten ; grosses licht der sonnen, schieße deine strahlen, die das grosse rund bemahlen, lobet gern mond und stern, seyd bereit zu ehren einen solchen Herren.

3. O du meine seele, singe frölich, singe, singe deine glaubenslieder, was den odem holet, jauchze, preiße, klinge, wirf dich in den staub darnieder, er ist Gott Zebaoth, er

ist nur zu loben, ist und ewig droben.

4. Halleluja bringe wer den Herren kennet, wer den Herren Jesum liebet ! Halleluja singe, welcher Christum nennet, sich von herzen ihm ergiebet, o wohl dir ! glaube mir, endlich wirst du droben ohne sünd ihn loben.

Sterbelieder.

831.

N. 831.

Ach daß nicht

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The lyrics 'Ach daß nicht' are written below the first few notes. The second staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one sharp. It includes figured bass notation (6, 76, 76, 76, 6, 5, 76, 76, 76) and various musical notations such as slurs, ties, and accidentals. The third and fourth staves are for a second instrument, likely a lute or guitar, with a treble clef and a key signature of one sharp. The fifth and sixth staves are for a third instrument, likely a lute or guitar, with a bass clef and a key signature of one sharp. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

Ach daß nicht die letzte stunde meines lebens heute schlägt ! mich verlangt von herzensgrunde, daß man mich zu grabe trägt, denn ich darf den tod nicht scheuen, ich bin längst mit ihm bekant,

führt er doch aus wüsteneyen mich in das gelobte land.

2. Hätte gleich mein ganzes leben friede, ruh und sicherheit : macht die sünde doch darneben lauter unruh, furcht und Streit.

Diese plage, dieß verderben, weicht von

heute noch geschehn. Doch wer
weis, wie diese stunden, da ich aller
noth entbunden, auf der müden le-
bensbahn meinen lauf vollenden
kan.

5. So ist mir der tod ein segen,
und das sterben ein gewiñ, kommt
ihr engel, kommt entgegen, traget
meine seele hin, ach! wie wird von
jenem leben mir der vorschmack

schon gegeben, darum wünsch ich
nur allein, auch im schauen da zu
seyn.

6. Alle, die mich hier geliebet, alle,
welchen ich bekannt, und die mein
valet betrübet, die befehl ich Got-
tes hand. Gott versorge! Gott
beschütze! Gott beschehre, was
euch nütze! also ist mein haus be-
stellt. Gute nacht! du eitle welt.

847.

N. 847.

Es ist nun aus mit meinem le-
ben, Gott nimmt es hin, der
es gegeben, kein tröpflein
mehr ist in dem faß, es will kein
fünklein mehr versangen, das le-
benslicht ist ausgegangen, kein
körnlein mehr ist in dem glas.
Nun ist es aus, es ist vollbracht,
welt, gute nacht!

2. Komm todestag, du lebens-

sonne, du bringest mir mehr lust
und wonne, als mein geburtstag
bringen kan, du machst ein ende
meinem leiden, das sich schon mit
den kindtauffreuden von jenem
hat gefangen an. Nun ist es aus,
es ist vollbracht, welt, gute nacht!

3. Gott lob! icht kan ich recht ge-
nesen, mein sodom bist du mir ge-
wesen, o sündenwelt, o lasterhaus,

der

das wende durch deinen arm und kraft.

12. Wo ich bisher gefessen, ist nicht mein rechtes haus, wenn mein ziel ausgemessen, so tret ich denn hinaus, und was ich hier gebraucht, das leg ich alles ab, und wenn ich ausgehauchet, so scharret man mich ins grab.

13. Du aber, meine freude, du, meines lebens licht, du zeuchst mich, wenn ich scheide, hin für dein

angesicht, ins haus der ewigen wonne, da ich stets freudenvoll, gleich als die helle sonne, nebst andern leuchten soll.

14. Da will ich immer wohnen, und nicht nur als ein gast, bey denen, die mit kronen du ausgeschmücket hast: Da will ich herrlich singen von deinem grossen thun, und frey von schänden dingen in meinem erbtheil ruhn.

861.

N. 861.

Ich bin ja Herr in x.

The musical score consists of two staves. The top staff is a vocal line in C major, 4/4 time, with a treble clef. The bottom staff is a lute accompaniment in C major, 4/4 time, with a bass clef and figured bass notation. The lyrics 'Ich bin ja Herr in x.' are written under the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments.

Ich bin, ja, Herr, in deiner macht, du hast mich an das licht gebracht, du unterhältst mir auch das leben; du kennst meiner monden zahl, weist, wann ich diesem jammerthal auch wieder gute nacht muß geben:

Wo,

Göttliche antwort.

Wo recht, mein kind, ergieb dich mir, das leben gab ich anfangs dir, bis hieher hab ichs auch erhalten, ich bins, der dir den odem giebt, und wenn es mir einmal beliebt, wird auch dein siecher leib erkalten. Doch,

wenn

867.

Mel. O Gott du frommer Gott.

Zhr ältern, gute nacht! nun geht es an ein scheiden, ich fahr zu Jesu hin, in seine himmelsfreuden, zu Jesu, welcher mich in ewigkeit anlacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern gute nacht!

2. Zhr ältern, gute nacht! hört auf um mich zu klagen, da ist mein zarter leib wird hin ins grab getragen, wißt, daß die seele ist zur himmelsruh gebracht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

3. Zhr ältern, gute nacht! sehr herrlich ist zu wohnen im schönen himmelschloß, da man erblickt die

kronen, die Gott den frommen hat aus gnaden zgedacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

4. Zhr ältern, gute nacht! muß ich euch schon verlassen, so werdet ihr mich doch mit herzenslust umfassen, wenn Gott mit euch und mit der welt ein ende macht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern gute nacht!

5. Zhr ältern, gute nacht! die angst und marterstunden, die sind in dieser welt nun völlig überwunden, mein leib schläft sanft, bis daß er wiederum erwacht, ach! weinet, weinet nicht, ihr ältern, gute nacht!

868.

N. 868.

Komm süßer Tod,

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, followed by a lute or guitar line, and then four staves of keyboard accompaniment (likely for harpsichord or spinet). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The piece is marked with various ornaments and fingerings, including '65', '6', '5', '4', '3', '2', '1', and '4'. The title 'Komm süßer Tod' is written above the second staff.

Komm süßer tod, komm selge
 ruh! komm führe mich in frie-
 de, weil ich der welt bin
 müde, ach komm! ich wart auf
 dich, komm bald, und führe mich,
 drück mir die augen zu. Komm
 selge ruh!

2. Komm süßer tod, komm selge
 ruh! im himmel ist es besser, da
 alle lust viel grösser. Drum bin
 ich jederzeit schon zum valet bereit,
 ich schließ die augen zu. Komm
 selge ruh!

3. Komm süßer tod, komm selge
 ruh! O welt, du marterkammer,
 ach! bleib mit deinem jammer

auf dieser trauerwelt, der himmel
 mir gefällt, der tod bringt mich
 darzu. Komm selge ruh!

4. Komm süßer tod, komm selge
 ruh! O! daß ich doch schon wär
 dort bey der engelheer aus die-
 ser schwarzen welt ins blaue ster-
 nenzelt hin nach dem himmel zu.
 O selge ruh!

5. Komm süßer tod, komm selge
 ruh! Ich will nun Jesum sehen,
 und bey den engeln stehen. Es
 ist nunmehr vollbracht, drum
 welt zu guter nacht, mein augen
 sind schon zu. Komm selge ruh!

869.

N. 869.

Kein Stündlein geht dahin

The musical score consists of seven staves. The top staff is the vocal line, followed by a lute or guitar accompaniment with figured bass notation (6 8 7 9 6 6 7 6 4 3 6 6 5). Below are three more staves for a keyboard instrument (likely a harpsichord or spinet) and a basso continuo line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piece concludes with a double bar line.

Kein stündlein geht dahin, es
 liegt mir in dem sin, ich bin
 auch immer wo ich bin, daß
 mich der tod wird bringen in die

letzte noth. Ach Gott! wenn alles
 mich verläßt, so thue du bey mir
 das best.

2. Hier ist kein aufenhalt, der tod
 hat

ja sterbe, so nimm du meinen geist | so gilt mirs gleich, und geht mir
zu dir, den ich mit Christi blute fär: | wohl, wenn, wo, und wie ich ster-
be, und hab ich den im grabe hier, | ben soll. **Schm.**

873.

N. 873.

Liebster Gott wenn

Liebster Gott, wann werd ich sterben? meine zeit läuft immer hin, und des alten adams erben, unter denen ich auch bin, haben das zum vatertheil, daß sie eine kleine weil arm und elend seyn auf erden, und denn selber erde werden.

2. Ich zwar will mich auch nicht wiedern zu beschliessen meine zeit, trag ich doch in allen gliedern samenten von der sterblichkeit; geht doch immer da und dort einer nach dem andern fort, und schon mancher liegt im grabe, den ich wohl gekennet habe.

3. Aber Gott, was werd ich den-

ken, wenn es wird ans sterben gehn? Wo wird man den leib hinsenken, wie wirds um die seele stehn? Ach! was Kummer fällt mir ein! wessen wird mein vorrath seyn, und wo werden meine lieben nach dem tode hin verstieben?

4. Doch entweicht, ihr schnöden sorgen, soll ich nicht zu Jesu gehn? lieber heute noch, als morgen, denn mein fleisch wird auferstehn. Ich verzeih es gern der welt, daß sie alles hier behält, und bescheide meinen erben einen Gott, der nicht kan sterben.

5. Herrscher über tod und leben,

mach einmal mein ende gut; laß mich meinen geist aufgeben mit recht wohl gefaßten muth. Hilf, daß ich einehrlich grab neben frommen Christen hab, und auch endlich in der erde nimmermehr zu schanden werde.

Casp. Neumann.

874.

N. 874.

Siebster Hr. Jesu x.

The musical score consists of eight staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff is the first lute part, starting with a soprano clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff is the second lute part, starting with an alto clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the third lute part, starting with a bass clef and a key signature of one sharp. The fifth staff is the fourth lute part, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The sixth staff is the fifth lute part, starting with a bass clef and a key signature of one sharp. The seventh staff is the sixth lute part, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The eighth staff is the seventh lute part, starting with a bass clef and a key signature of one sharp. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and fingerings.

C. Weidmann.

Siebster Herr Jesu! wo bleibst du so lange? Komm doch, mir wird hier auf erden so bange, komm doch und nimm mich, wenn es gefällt, von der beschwerlichen bürde der welt, komm doch, Herr Jesu! wo bleibst du so lange? komm doch, mir wird hier auf erden so bange.

2. Es

ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

3. Wie ein weberfaden reißt, wenn er kaum ist angerühret: so wird meines lebens geist von dem leib hinweggeföhret. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

4. In der welt ist weh und ach! da ich dürr werd ausgesogen, da mir lauter ungemach tag und nacht kömmt zugeflogen. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

5. Es bezeigt mein thränenfluß, wie mir oft ist angst und bange,

wenn um trost ich schreyen muß, wenn ich ruff: Ach! Herr, wie lange? Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

6. Wohl mir Gott, daß du nun dich meiner seelen angenommen herzlich treu und väterlich, daß ich aller noth entkommen. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

7. Alle meine sündennoth ist durch dich, mein Gott, gedämpfet, nun hab ich in Jesu tod einen guten kampf gekämpfet. Meine zeit ist nun dahin, wohl mir, daß ich selig bin!

J. S. J.

N. 881.

881.

Meines Lebens letzte Zeit

Meines lebens letzte zeit ist nunmehr angekommen, da der schnöden eitelkeit, meine seele wird entnommen, wer

kan wiederstreben, daß uns menschen Gott das leben, auf ein zeitlich wiedernehmen hat gegeben.

2. Ach! wie ist die angst so groß!

wanderstab, mein ruh und rast
dein heiliges grab, die reinen grabe-
tücher dein laß meine sterbekleider
seyn.

11. Laß mich durch deine nâgel-
mahl erblicken die genadenwahl,
durch deine aufgespaltne seit mein
arme seele heim geleit.

12. Auf deinen abschied, Herr, ich
trau, darauf mein letzte heim-
fahrt bau, thu mir die himmels-
thür weit auf, wenn ich beschließ
meins lebenslauf.

13. Am jüngsten tag erweck

meinn leib, hilf, daß ich dir zur
rechten bleib, daß mich nicht treffe
dein gericht, welchs das erschreck-
lich urtheil spricht.

14. Alsdenn meinn leib erneure
ganz, daß er leucht wie der sonnen-
glanz, und ähnlich sey deinem flar-
ren leib, auch gleich den lieben en-
geln bleib.

15. Wie werd ich denn so frölich
seyn, werd singen mit den enge-
lein, und mit der auserwählten
schaar ewig schauen dein anltz
klar.

891.

N. 891.

finstre Nacht.

Sfinstre nacht, wenn wirst du
doch vergehen? wenn bricht
mein lebenslicht herfür?
wenn werd ich doch von sünden
auferstehen, und leben nur allein
in dir? wenn werd ich in gerechtig-

keit dein anltz sehen allezeit? wein
werd ich satt und froh mit lachen,
o Herr! nach deinem bild erwa-
chen?

2. Ich fühle zwar schon deiner
herrschaft werke und deiner aufer-
stehungs-

nicht das grab. Sey fertig alle | Stirbst du in Jesu wunden, so ist
stunden, halt dich an Christi blut. | dein ende gut. Schm.

894.

N. 894.

O wie selig seyd ihr.

Antwort.

O wie selig seyd ihr doch
ihr frommen, die ihr
durch den tod zu Gott ge-
kommen! ihr seyd entgangen al-
ler noth, die uns noch hält gefan-
gen.

2. Muß man hie doch wie im fer-
ker leben, da nur sorge, furcht und
schrecken schweben, was wir hie
kennen, ist nur müß und herzeleid
zu nennen.

3. Ihr hergegen ruht in eurer
kammer, sicher und befreyt von
allem jammer, kein kreuz noch lei-
den ist euch hinderlich in euren
freuden.

4. Christus wischet ab alle thrä-
nen, habt das schon, wornach wir
uns erst sehnen, euch wird gesun-
gen, was durch keines ohr allhier
gedrungen.

5. Ach! wer wollte denn nicht
gerne sterben, und den himmel für
die

Ja, höchstselig sind wir, lieben
brüder, unser mund ist vol-
ler freudenlieder; doch was
wir schauen, wird Gott euch auch
endlich anvertrauen.

2. O ihr lieben seyd doch ja zu-
frieden, wünscht nicht freude, weil
ihr seyd hienieden. Laßt euren
willen sich nur sein in Gottes
gnade stillen.

3. Aber gleichwohl mußten wir
auch kämpfen, und in uns die sün-
de, tod auch dämpfen, was euch
ißt quälet, daran hat es uns auch
nicht gefehlet.

4. Duldet euch nur fort bey eu-
ren thränen, bleibt getreu, nach
Jesu euch zu sehnen. Eur izzig
leiden ist der saame der zukünftgen
freuden.

5. Freylich ist hier gut bey Chri-
sto leben, doch könnt ihr euch in
geduld

hen, daß ihr mich in kurzer zeit frölich werdet wieder sehen in der grossen herrlichkeit. Denn bey euch war nichts denn noth, müß und angst und gar der tod; aber hier ist allezeit friede, ruh und seligkeit.

7. Ich bin nun voran gegangen, will euch also anlaß gebn, daß euch soll darnach verlangen, wo wir ewig sollen lebn. Denn die welt hat krieg und streit, all ihr thun ist eitelkeit; aber hier ist allezeit friede, ruh und seligkeit.

901

N. 901.

The musical score consists of six staves. The first staff is the vocal line, starting with the lyrics 'So wünsch ich mir...'. The second and third staves are for the lute or guitar, with tablature numbers (6, 5, 6, 5, 2, 6, 5, 4, #) written below the notes. The fourth, fifth, and sixth staves are for the keyboard, with various accidentals and clefs. The music is in a major key with one sharp (F#) and common time (C).

So wünsch ich mir zu guter letzt ein selig stündlein, wohl zu sterben! das mich für allem leid ergeßt, und frönet mich zum himmels erben. Komm sanfter tod und zeige mir, wo doch mein freund in ruhe wendet; bis meine seel auch mit begier zu ihm aus dieser welt abscheidet.

2. Steh auf, mein Gott, reich mir dein hand, und ziehe mich aus lauter gnaden zu dir ins rechte

vaterland, da mir kein unfall mehr kan schaden. Steh auf, es ist schon hohe zeit, erlöse mich aus allem jammer. Komm, komm, mein Gott, ich bin bereit, zu gehen nach der ruhekammer.

3. O lieblich, süßes stündlein, wie trag ich doch so groß verlangen nach dir allein, bey Gott zu seyn, denn meine tage sind vergangen! drum, liebster vater, gieb mir doch ein selig und vernünftig ende, damit, indem ich lebe

will ich mich weiden, da sent ich mich hinein; ich will sonst nichts wissen, als meinen Jesum Christ, und lieber alles missen, als daß mein herz ihn mißt.

2. Mein Heyland ist gegangen ins elend, mir zu gut, verrathen und gefangen, gegeißelt bis aufs blut, geschlagen und verhöhnet, verspewet und verlacht, mit dornenkrantz gekrönet, und gar ans kreuz gebracht.

3. Die hände sind durchgraben mit nägeln, auch die füß; und galle sollt ihn laben, als wär es honigsüß: Da hieng er ausgedehnet, die zunge klebt am gaum; der sich nach mir gesehnet, der stirbt am kreuzesbaum.

4. Dieß weist du, meine seele, komm, eile Jesu zu; in seiner wundenhöhle ist meine rast und ruh; sein sterben ist mein leben, sein angst erwirbt mir lust; vom kreuz will ich ihn heben, und schliessen in die brust.

5. Er hat für mich bezahlet die

schuld, so ich gemacht, sein rothes blut durchmahlet die handschrift; meine nacht ist nun in licht verkehret durch meines Heylands tod: weil ihn der tod versehret, entgeh ich aller noth.

6. Wenn du dieß nicht bedächtest, mein herz, so wärst du stein, wenn du nicht andacht brächtest, würdest du nicht lebend seyn. Verlasse dich im glauben auf deinen Jesum Christ, den soll dir nicht entrauben alls, was zuwider ist.

7. Du aber, o mein leben! mein Jesu, gieb mir kraft, im geist an dir zu kleben, und deines blutes saft im herzen wohl zu schmecken; erhalte mich, mein held, fürm tod und teufelschrecken, für sünden und der welt.

8. Ich will sonst nichts wissen, als dich, dein kreuz und pein; die seele bleibt aefliessen, in dir gelehrt zu seyn. Mein herz werd angeerrieben in Jesu gnad und gunst! Dich, Jesu, herzlich lieben, ist meine beste kunst.

936.

N. 936. Kommt, Seelen dieser Tag

Kommt,

nach deinem namen nennen; so will ich denn ganz allein dein und keines andern seyn.

6. O du wunder der geduld! wende von mir Gottes rache; denn du leidest ohne schuld: Hilf nun auch der bösen sache, und vertritt mich im gericht, wenn mir Gott das urtheil spricht.

7. Züchtige mein fleisch und blut, wie sie dich mit geißeln schlagen. Kröne mich mit deinem gut, hilf mir auch mein kreuz tragen; und so oft ich denk an dich, laß mich weinen über mich.

8 Stille bey mir allen schmerz, den du selber hast empfunden. Laß be mein verschmachtetes Herz, heile mich durch deine wunden. Wasche mich mit deinem blut, kreuzige den bösen muth.

9. Mein Gott! mein Gott! laß mich nicht; ich befehl am letzten ende mit gewisser zuversicht, meinen geist in deine hände. Hilf mir sagen: gute nacht! Gott sey lob! es ist vollbracht.

Casp. Neumann.

938.

N: 938. Kommt wieder aus der finstern Brüst.

The musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, followed by three instrumental staves (likely for lute or guitar). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Below the instrumental staves, there are several lines of figured bass notation (numbers 1-7) indicating the harmonic structure for the instruments.

Kommt wieder aus der finstern gruft, ihr Gott ergebnet sinnen! schöpft neuen muth und frisch lust, blickt hin nach Zions zinnen; denn Jesus, der im grabe lag, hat als ein held, am dritten tag, des todes reich besieget.

Heut triumphiret Gottes sohn, 2c.

2. Auf! danket ihm mit herz

und mund am tage seiner freuden, er hat den ewigen gnadenbund gegründet durch sein leiden, er hat dem tod entwandt die macht, das leben aber wiederbracht, und unvergänglich wesen.

Dem teufel hat er seine macht 2c.

3. Nun tritt, was Christo ähnlich ist, in glaubenskraft zusammen, weil Christus auferstanden ist,

7. Vater, dir sey ewig preis, zu loben, Heilger Geist, sey ge-
hier und auch dort oben, wie auch preist, hochgerühmt, geehret, daß
Christo gleicher weis, der allzeit du mich erhöret.

N. 945. 245.

Steh ich bey m. Gott

Steh ich bey meinem Gott in
unverrückten gnaden, so
kan mir keine noth an
meiner seelen schaden. Kommt
gleich ein unfall her, weis ich, daß,
der ihn sendet, der ihn zu seiner
ehr, und meinem besten wendet.

2. Weil unser arzt uns will die
wunden gründlich heilen, pflegt er
nicht allzusehr mit seiner cur zu
eilen, er nimmt nicht öl allein,
die schmerzen stets zu lindern, es
muß auch scharfer wein das wilde
fleisch verhindern.

3. Und wenn auch die natur hier-
über sich erschütteret, und unter
solcher cur an allen gliedern zit-
tert, merkt doch der geist dabey,
daß Gott durch diese schmerzen
den tod in lieb und treu abtreibe
von dem herzen.

4. Er spricht: Ist Ephraim nicht
meine theure krone? ich weis
wohl, was ich ihm, als meinem
lieben sohne vorlängsten zuge-
sagt: es muß mein herze brechen,
weil ihn der kummer nagt, ihm
freundlich zuzusprechen.

5. Du bist, mein liebes kind, selbst
von mir abgewichen, und unter
manche sünd der wollust nachge-
schlichen: ich aber habe dir, durch
alle warnungsstufen, mit brün-
stiger begier beweglich zugeruffen.

6. Wie

Erstes Register

Über die

in diesem Musicalischen Gesangbuche
befindlichen Titel.

1.	Morgenlieder	pag. 1
2.	Abendlieder	22
3.	Von der Buße	39
4.	Von der Rechtfertigung	71
5.	Vom heiligen Abendmahl	84
6.	Von Christi Zukunft ins Fleisch	114
7.	Von der Geburt Jesu Christi	121
8.	Von Christi Zukunft ins Herz	142
9.	Von Christi Zukunft zum Gericht	143
10.	Neujahrslieder	156
11.	Am heiligen Dreikönigsfeste	163
12.	Vom Leiden und Sterben Jesu Christi	166
13.	Am Charfrentage	202
14.	Von der Auferstehung Jesu Christi	214
15.	Von der Himmelfahrt Jesu Christi	230
16.	Von der Sendung des Heiligen Geistes	236
17.	Von der heiligen Dreieinigkeit	246
18.	Von heiligen Engeln	254

19.	Vom Gebeth	256
20.	Von der Taufe, steht unter dem Titel vom Gebeth, Num. 431. und 433.	
21.	Vom menschlichen Elend	275
22.	Vom Worte Gottes	281
23.	Von der Liebe und Freundlichkeit Gottes	292
24.	Von göttlicher Regierung und Vor- sorge	319
25.	Vom wahren und falschen Christen- thum	347
26.	Vom Christlichen Leben und Wan- del	357
27.	Von Verleugnung der Welt und sein selbst	384
28.	Von der Nachfolge Christi	395
29.	Vom zeitlichen Kreuz und Leiden	399
30.	Von Geduld und Gelassenheit	440
31.	Vom geistlichen Wachen, Kampf und Sieg	465
32.	Von der Liebe und Verlangen nach JESU	472
33.	Trostreiche Jesustlieder	488
34.	Lob- und Danklieder	540
35.	Sterbelieder	564
36.	Himmelslieder	622
37.	Anhang	625

Anderes Register.

Die Lieder, so mit einem * bezeichnet sind,
haben Noten.

A.

A bermal ist eins dahin 156	Ach was soll ich sündler mach. 42
Ach alles was himmel 489	Ach wenn ich dich, mein Gott 491
Ach bleib bey uns Herr 542	Ach wenn werd ich aufgelöst 567
Ach bleib mit deiner gnade 142	Ach wer nur im himmel wär 622
*Ach daß nicht die letzte stunde 564	Ach wer schon im himmel 622
Ach Gott erhör mein seufzen 399	Ach wie betrübt sind fromme 400
Ach Gott es hat mich ganz 275	Ach wie elend ist unsre zeit 626
Ach Gott ich muß dir's flagen 39	Ach wie nichtig, ach wie 568
Ach Gott ich muß in traurigk. 565	Ach wie wichtig, ach wie 361
Ach Gott mich drückt ein 214	Ach wundergrosser siegesheld 230
Ach Gott thu dich erbarmen 143	Adam hat im paradies 627
Ach Gott verlaß mich nicht 319	Ade du süsse welt, ich schwing 384
Ach Gott vom himmel sieh 281	All ehr und lob soll Gottes 540
Ach Gott und Herr, wie groß 39	Alle menschen müssen sterben 568
Ach Gott wie manches herz. 400	Allein Gott in der höh sey ehr 246
Ach Herr du kennest meine 357	Allein zu dir H. J. Christ, mein 42
Ach Herr lehr mich bedenken 566	Allenthalben, wo ich gehe 569
Ach Herr mich armen sündler 40	Alles ist an Gottes segen und 362
Ach Herr du gerechter Gott 256	Als Jesus Christus in der 85
Ach höchster Gott verleihe 358	Also hat Gott die welt geliebt 292
Ach Jesu, dessen treu im 489	Also hoch hat Gott geliebet 627
Ach Jesu, mein vergnügtes 490	Amen Gott sey gepreiset 541
Ach komm du süßer herzensg. 625	Am sabbath früh Marien 216
Ach lieben Christen seyd getr. 319	An Gott will ich gedenken 362
Ach mein herze blutet mir 166	An wasserflüssen Babylon 401
Ach mein herz, was soll ich 626	* Auf auf die rechte zeit ist hier 114
Ach möcht ich meinen Jesum 472	Auf auf ihr reichsgenossen 115
Ach sagt mir nichts von Gold 490	* Auf auf mein herz mit freud. 215
Ach schönster Jesu, mein verl. 475	Auf Christenmensch, auf auf 465
Ach so muß mein Jesus schw. 166	Auf Christi himmelfahrt all. 232
Ach stirbt denn so mein allerl. 202	Auf diesem tag bedenken wir 231
Ach sündler sey doch nicht so 359	Auf ermuntre dich mein sinn I
Ach treuer Gott ich ruff zu 359	Auf ihr Christen, Christi glied. 395
Ach Vater, unser Gott 256	Auf ihr Gott ergebnen Christ. 217
Ach was hab ich ausgerichtet 40	Auf lasset uns den Herren 541
Ach was ist doch unser leben 567	Auf mein herz, geh mit zu 202
Ach was nehm ich mir doch für 84	Auf meinen lieben Gott trau 362
Ach was sind wir ohne Jesu 275	Auf meinen Gott verlaß ich 402
	Auf meinen Jesum will ich 569

Anderes Register.

Auf seele, Jesu Gotteslamm	491	Das ist mein fester schluß	363
Auf Zion auf, auf tochter	116	Das ist meine freude, wenn	440
Aus der tiefen ruffe ich	43	Das land wollst du bedenken	258
Aus meines herzensgrunde	2	Das neugebohrne kindel. das	157
Aus tiefer noth schrey ich zu	43	Das walt Gott, die morgenr.	4
B.		Das walt Gott Vater u. Gott	5
Barmherziger getreuer	402	Das walt mein Gott, Vater	6
Bedenk o mensch das	570	Das walte Gott, der helfen kan	6
Befiehl dem Herrn deine	320	Denket doch ihr menschenkind.	71
Befiehl dem Höchsten deine	320	Dennoch bleib ich stets an dir	492
Befiehl du deine wege und	320	Der am kreuz ist meine liebe	169
* Beglückter stand getreuer	386	Der arme lazarus dort lag	404
Begrabet mich nun immer	605	Der beste freund ist in dem	494
* Beschränkt ihr weisen dieser	473	Der bräutigam wird bald ruff.	144
Bewahr mich Gott, mein Herr	2	Der du bist drey in Einigkeit	246
Bleib süßer Jesu weil die	22	Der frömmste mensch, ja G. s.	629
Blut und wunden haben uns	121	Der gnadenbrunn fleust	276
Brich an du schönes morgenl.	3	Der Herr, der aller enden reg.	542
Brich durch mein angefocht.	167	Der Herr hat alles wohlgem.	294
* Brich entzwey mein armes	204	Der Herr ist mein getreuer	296
Brich mein herz in Jesu w.	571	Der Herr ist m. getr. hirt, hält	296
* Brunnquell aller güter	237	* Der lieben sonnen licht und	24
C.		Der tag bricht an, die nacht ist	7
Christ, der du bist der helle	23	Der tag der ist so freudenr.	123
Christ fuhr gen himmel	232	* Der tag ist hin, die sonne gehet	25
Christ ist erstanden von der m.	217	Der tag ist hin, mein geist und	26
Christ lag in todesbanden	217	Der tag ist hin, mein Jesu bey	26
Christ unser Herr zum Jord.	281	* Der tag mit seinem lichte	27
Christe, der du bist tag und	23	Des heiligen Geistes reiche	237
Christe, du lamm Gottes	167	Des morgens wenn ich früh	8
Christum über alles lieben ist	475	* Dich bet ich an, mein höchster	258
Christum wir sollen loben	123	Dich bitt ich, liebstes Jesulein	163
Christus der ist mein leben	571	* Die bittere leidenszeit beginnet	170
Christus der uns selig macht	167	* Die güldne sonne, voll freud	9
Credo in unum Deum	628	Die helle sonn leucht ist herfür	8
D.		Die herrlichkeit der erden	572
Da Christus gebohren war	628	Die liebe leidet nicht gesellen	347
Da Jesus an dem kreuze	168	Die schwarze nacht zieht ihren	28
Dank sey Gott in der höhe	3	Die seele Christi heilge mich	169
Danket dem Herren, denn er	541	Die welt mag drohen oder	405
Dankt dem Herren heut und	541	Die zeit ist nunmehr nah, H.	145
Das alte jahr fürüber ist	629	Dieß ist die nacht, da mit	124
Das alte jahr vergangen ist	157	Dieß sind die heiligen zehn geb.	282
Das Jesulein soll doch mein	157	* Dir, dir Jehovah will ich	260
Das ist ein theuer werthes	294	Du bist ein guter hirt, u. wirst	290

Anderes Register.

<p> Du bist ein mensch, das weist 321 Du friedefürst, Herr J. Christ 260 Du grosser Gott, der du die 261 Du lebensbrodt, H. J. Christ 86 Du lebensfürst, H. J. Christ 232 Du liebe anschuld du 441 Du mane seele singe 542 Du schönes weltgebäude 476 Du sagst ich bin ein Christ 348 Du siehest mensch wie fort u. 630 Du unbegreiflich höchstes gut 476 Du volk das du getaufet bist 283 Du weinest für Jerusalem 405 Du wesentliches wort, vom 124 Du zuckerfüßes himmelbrodt 86 Durch Adams fall ist ganz 277 Durch Adams fall und misset. 277 </p>	<p> Erstanden ist der heil. Christ 219 Erwach o mensch, erwache 45 Er wird es thun der fromme 493 * Erwürgtes lamm, das die 396 Erwürgtes lamm, das sich zu 397 * Es glänzt der Christen inw. 389 Es hat uns heissen treten, o Gott 11 Es ist das heil uns kommen 75 Es ist genug, so himm Herr 575 Es ist gewißlich an der zeit 146 * Es ist nun aus mit meinem 574 * Es ist vollbracht, vergiß ja 206 Es kömmt ein wetter, wie ich 262 * Es kostet viel ein Christ zu 352 Es sey ferne von mir rühmen 172 Es sind schon die letzten zeiten 147 Es spricht der unweisen mund 352 Es stehn vor Gottes throne 254 Es woll uns Gott genädig 285 En so lebt mein Jesus noch 406 </p>
<p>E.</p>	
<p> Ein Christ soll nicht der 349 Ein Christenherz sehnt sich 297 Ein feste burg ist unser Gott 283 Ein kind geböhren zu Bethleh. 126 Ein kindelein so löbelich, steht in dem liede: Der tag der ist so freudendenreich v. 2 123 Ein lammlein geht und trägt 171 Ein reines herz Herr schaff in 364 Ein tröpflein von den reben 623 Ein wetter steigt auf 261 Ein würmlein bin ich arm u. 573 Einen guten kampf hab ich 572 * Eins ist noth, ach Herr dieß 74 Eitle welt ich bin dein müde 573 Erbarm dich mein, o Herre G. 43 Erfreue mich mit deiner 493 Erhalt uns deine lehre 283 Erhalt uns Herr bey deinem 283 Erhör o Herr mein bitten 44 Erleucht mich Herr mein licht 350 * Ermuntre dich mein schwach. 125 Ermuntert euch erquickten 10 Ermuntert euch ihr frommen 631 Erneure mich, o ewigs licht, u. 351 Erschienen ist der herrl. tag 218 </p>	<p> Fahre fort mit liebeschlag. 406 Fließt ihr augen, fließt 204 Flügel her, nur Flügel her 477 Freu dich sehr, o meine seele 576 Freuet euch ihr Christen alle 127 Freuet euch ihr Gottes kinder 632 Friede, ach friede, ach göttlich. 494 Frisch auf, hinnach mein geist 407 Frisch auf meine seel in noth 408 Frisch auf, mein seel, verzage 495 Fröhlich soll mein herze spring. 127 Früh morgens, da die sonn 219 Fünf brunnlein sind, daraus 173 Für deinem thron tret ich 11 </p>
<p>F.</p>	
<p>G.</p>	
<p> Gedenke doch, o seele, an die 298 Gedenke mein, mein Gott 575 Geduld ist euch von nöthen 442 Geduldig lammlein Jesu Chr. 173 Begrüßet seyst du meine kron 173 Gelobet sey der Herr, der Gott 543 Gelobet sey der Herr, mein 632 Gelobet sey Gott, daß ich bin 157 Gelobet seyst du Jesu Christ 128 </p>	<p> G. Gedenke doch, o seele, an die 298 Gedenke mein, mein Gott 575 Geduld ist euch von nöthen 442 Geduldig lammlein Jesu Chr. 173 Begrüßet seyst du meine kron 173 Gelobet sey der Herr, der Gott 543 Gelobet sey der Herr, mein 632 Gelobet sey Gott, daß ich bin 157 Gelobet seyst du Jesu Christ 128 </p>

Anderes Register.

Gen himmel aufgefahren ist	233	Gott Vater, der du deinen	263
Gepreiset seyest du Jesu Christ	285	Gott Vater, sende deinen Geist	238
Gerechter Gott, ich bin betr.	45	Gott Vater, schöpfer aller	264
Gerechter Gott, man hört die	409	Gott weis es alles gut zu	446
Getreuer Heyland, hilf mir	262	*Gott wie groß ist deine gute	240
Getrost mein sohn, schleuß dich	45	Gott wills machen, daß die	446
Gewagt in Jesu namen	443	Gottes sohn ist kommen, was	116
Gewonnen, gewonnen, der sat.	255	Gottes und Marien sohn	129
* Gib dich zufrieden und sey	444	Guter hirte, Jesu Christ, dir	28
Gieb fried, o frommer treuer	632	H.	
Gieb Jesu ein vergnügtes	158	Hab dank mein frommer	365
Gieb mir ein frölich herz	409	Hab Gott dein lebelang	396
Gieb zum fruchten der erden	263	Hallelujah, lob, preis und	545
Glück zu kreuz von ganzem	410	Halt im Gedächtniß Jesum	497
Gnade über alle gnaden	87	Hast du denn, Jesu, dein ang.	412
Gott der Vater wohn uns	246	Helst mir Gottes gute preisen	158
Gott der wirds wohl machen	323	Heiligster Jesu, heiligungqv.	366
Gott des himmels und der	12	Herr, allerhöchster Gott, von	77
Gott, du bleibest doch mein	411	Herr auf erden muß ich leiden	633
Gott, du hast in deinem sohn	237	Herr Christ, der einge Gottes	78
Gott, du lässest mich erreichen	633	Herr Christe, treuer Heyland	174
Gott, du Vater aller gnaden	46	Herr, deine rechte und gebot	367
Gott hat das evangelium	147	Herr, deinen zorn wend ab	47
Gott ist die liebe selbst	238	Herr, du hast in deinem reich	654
Gott ist ein Gott der liebe, ein	364	Herr, es ist alles dein	546
Gott ist mein heil, glück, hülff	496	Herr, es ist von meinem leben	30
Gott ist und bleibt getreu	411	Herr, gieb mir zu erkennen	387
Gott ist unendlich liebensw.	290	Herr Gott, dich loben alle wir	255
Gott kans nicht böse meynen	324	Herr Gott dich loben wir	546
Gott lebt, wie kan ich traurig	496	Herr Gott, du kennest meine	578
* Gott lebet noch, seele was	325	Herr Gott, nun schleus den h.	164
Gott lebet noch und stirbet	326	Herr Gott, nun sey gepreiset	547
Gott lob, der tag ist nun beschl.	29	Herr Gott Vater, schöpfer	264
Gott lob, die noth ist nun	544	Herr höre mich und merke auf	264
Gott lob, die stund ist kommen	577	Herr ich habe mißgehandelt	47
Gott lob, die welt ich lasse	578	Herr Jesu, ach wo flieh ich hin	49
Gott lob, ein schritt zur	544	Herr Jesu Christ, dein theures	88
Gott lob, ich weis, an wem ich	76	Herr Jesu Christ, dich zu uns	247
Gott lob, mein Jesus macht	163	Herr Jesu Christ, du höchstes	59
Gott mein vergnügen, du	445	Herr Jesu Christ, ich schrey zu	497
Gott sey dank durch alle	117	Herr Jesu Christ, ich weis gar	579
Gott sey gelobet und gebened.	87	Herr J. Christ, mein leben u.	498
Gott sey lob, der tag ist komen	12	Herr J. Christ meins lebensl.	607
Gott sey uns gnädig und	247	Herr J. Christ thu glück und	368
Gott sorgt für mich	327	Herr J. Christ, wahr mensch	580
		Herr	

Anderes Register.

<p>Herr Jesu, dir sey preis und 88 Herr Jesu, gnadensonne 78 Herr Jesu, grosser himmelsf. 174 Herr Jesu, licht der heiden 653 * Herr, nicht schicke deine rache 48 Herr, straf mich nicht in deinem 50 Herr, wenn ich dich nur werde 498 Herr wend ab deinen zorn 47 Herr, wie du willst, so schick's 581 Herz sey getreu in deinem gl. 369 Herzallerliebster Gott, der du 368 Herzlich lieb hab ich dich, o H. 581 Herzlich thut mich verlang. 581 Herzliebster Jesu, was hast 175 Heut ist des Herren ruhetag 247 Heut triumphieret Gottes 220 Heute mir, morgen dir 582 Hier ist mein herz, Herr, nim 385 Hier lieg ich nun, o vater 50 Hier stehn wir unter deinem 176 Hilf Gott, laß mirs gelingen 176 Hilf helfer hilf, ich muß verz. 447 Hilf Herr Jesu, laß gelingen 159 Hilf mir, mein Gott, hilf daß 51 Hilf uns Herr in allen dingen 369 Hinunter ist der sonnenschein 30 Hinweg ihr zweifelnden ged. 265 Hör an, mein herz, die sieben 178 Holdselger prinz aus Judä 177</p> <p style="text-align: center;">J.</p> <p>Ja höchstselig sind wir lieben 611 Ich armer mensch, ich arm. 51 Ich armer sündler komm alth. 52 Ich bin bey allem kummer 412 Ich bin ein gast auf erden 583 Ich bin gewiß in meinem gl. 499 * Ich bin ja Herr in deiner 584 Ich bin in meinem Gott zufr. 499 Ich bin mit dir, mein Gott 447 Ich bin müde mehr zu leben 413 Ich bin vergnügt mit meinem 448 Ich dank dir Gott für all 13 Ich dank dir lieber Herre, daß 14 Ich dank dir schon in deinem 13 Ich danke dir demüthiglich 327</p>	<p>Ich danke dir mein Gott, daß du ein mensch 129 Ich danke dir mein Gott, daß du mir hast gegeben 448 Ich danke Gott in ewigkeit 547 Ich, der ich oft im tiefen leid 548 Ich erhebe Herr zu dir meiner 414 * Ich freue mich in dir, und 130 Ich geh zu deinem grabe 220 Ich gnüge mich an meinem 449 Ich hab in Gottes herz u. sinn 450 Ich hab mein sach Gott heim. 587 Ich hab oft bey mir selbst bed. 279 Ich habe alles mein gelücke 452 Ich habe Gott und hab genug 500 Ich habe Jesu dich gefunden 500 Ich habe lust zu scheiden 586 Ich habe nun den grund gef. 299 Ich habe zwar oft zugesagt 635 Ich habs verdient, was will 414 Ich halte Gott in allem still 415 * Ich halte treulich still u. liebe 451 Ich heb mein augen sehnlich 549 Ich hebe meine augen auf 549 Ich komm ist eingeladen zu 89 * Ich laß dich nicht, du must 503 Ich lasse Gott in allen walten 453 Ich lasse Jesum nicht, mit Jesu 501 Ich lasse meinen Gott nur 503 Ich lebe höchst vergnügt in 504 Ich lege mich in Gottes hand 454 Ich liebe Gott u. will ein spott 634 * Ich liebe Jesum alle stund 505 Ich preise dich und singe 550 Ich ruff zu dir, Herr Jesu 370 Ich ruhe nun in Gottes arm. 588 Ich schäme mich für meinen 53 Ich schliesse mich zu allen 179 Ich schrey zu meinem lieben 415 Ich singe dir mit herz und 551 Ich sorge nicht und darf nicht 328 * Ich steh an deiner krippen 131 Ich steh mit einem fuß im 588 Ich trau auf Gott in allen 455 Ich weis, an wem ich gläube 79</p>
---	---

Anderes Register.

Ich weis, daß mein erlöser	634	* Jesu, meines herzensfreud	478
Ich weis ein blümlein hübsch	89	Jesu, meines lebens leben,	183
Ich weis mein Gott, daß alle	329	Jesu, nun sey gepreiset zu	160
Ich weis wohl, daß ich sterb.	371	Jesu, o du edle gabe, mich mit	94
Ich will dem Herrn meinen	552	Jesu, retter in der noth	513
Ich will den Herren loben, sein	552	Jesu, russe mich von der welt	161
Ich will dich lieben, meine	505	Jesu, ruhe meiner seelen	514
Ich will im sterben und im	455	Jesu, voller güte, kom in mein	479
Ich will mich auch nicht mehr	416	Jesu, wahrer Gottes sohn	207
Ich will still und geduldig	588	Jesu wollst uns weisen	286
Jehovah ist mein hirt	300	Jesum lieb ich ewiglich	302
Jerusalem, du hochgebaute	624	Jesus Christus unser Heyland,	
Jesaja dem Propheten das	90	der den tod	221
* Jesu, Jesu, du bist mein	509	Jesus Ehr. uns. Heyl. d. v. uns	95
Jesu, Jesu, du mein leben	373	Jesus güte hat kein ende, sie ist	14
Jesu, allerliebster bruder	371	Jesus, Jesus ist der name	516
Jesu, allerliebster Gast	90	Jesus, Jesus, nichts als	516
Jesu blut komm über mich	91	* Jesus ist das schönste licht	303
Jesu, dein betrübtes leiden	180	Jesus ist der beste freund	302
Jesu, deine blutge wunden	506	Jesus ist der schönste nam	514
* Jesu, deine liebeswund. deine	91	Jesus ist mein aufenthalt	53
Jesu, deine passion will ich ist	179	Jesus ist mein freudenleben	515
Jesu, deine tiefe wunden, deine	180	Jesus ist mein leben, dem ich	515
Jesu, deine wunden seh ich	507	Jesus ist und bleibt mein leb.	517
Jesu, der du meine seele	54	Jesus lebt, so leb ich auch	221
Jesu, frommer menschen	300	Jesus meine zuversicht, und	221
Jesu, hilf mein kreuz mir	510	Jesus nimmt die sündler an	304
Jesu, hilf siegen, du fürste des	466	Jesus schwebt mir in gedank.	517
Jesu, höchste freude, du	92	Jesus selbst mein licht, mein	373
Jesu, hülff und arzt der seelen	417	Jesus soll die losung seyn	161
Jesu, kom doch selbst zu	635	Jesus soll mir alles seyn	518
Jesu kra, t der blöden herzen	279	* Jesus unser trost und leben	222
Jesu leiden, pein und tod	181	Ihr armen sündler kommt zu	80
Jesu, liebste seele, deiner wund.	510	Ihr ältern, gute nacht	590
Jesu, liebster herzensfreund	477	* Ihr gestirn, ihr hohlen lüste	133
Jesu meine freude, du u. ich	92	Ihr töchter Zion geht heraus	184
Jesu, meine freude, meines	511	Ihr töchter Zion gehet her mit	185
Jesu, meine freude, wird geb.	511	Immer frölich, immer frölich	636
Jesu, meine liebe, die ich oft	553	In allen meinen thaten	330
Jesu, meiner freuden freude	512	In deinem namen, o Herr	331
Jesu, meiner seelen licht	652	In dem ganzen bibelbuche	73
Jesu, meiner seelen leben	301	In dem leben hier auf erden	374
Jesu, meiner seelen ruh	512	In dich hab ich gehoffet Herr	418
Jesu, meiner seelen wonne	93	In dieser morgenstunde will	15
* Jesu, meines glaubenszier	79	In dir, mein Jesu, will ich	454
		In	

Anderes Register.

<p>In dulci jubilo, nun sin et 132 Ist dieser nicht des Höchsten 186 Ist Ephraim nicht meine 305 Ist Gott für mich, so trete 419 Ist Gott mein schild und 420 Ist Jesues dein wille 519 Ist komm ich als ein armer 95 Ist komm ich Herr vor deinem 30</p> <p style="text-align: center;">R.</p> <p>Rein Christ soll ihm die 420 R* Kein stündlein geht dahin 591 Keinen hat Gott verlassen 421 Komm du angenehmer gast 96 Komm Gott schöpfer, h. Geist 241 Komm heiliger Geist, erfüll die 241 Komm heiliger Geist, Herre 241 Komm, kom, o himmelstaube 637 Komm seele, Jesu leiden soll 637 Komm sterblicher, betrachte 592 *Komm süßer tod, komm selge 591 Komm tröster, kom hernieder 241 Kommt herbey ihr menschenk. 148 Kommt her zu mir, spricht 374 Kommt ihr traurigen gem. 421 *Kommt seelen, dieser tag 639 Kommt und laßt euch Jesum 375 *Kommt wieder aus der finstern Grust 640 Kommst du nun, Jesu, vom 134 König aller ehren, du must 187 Kyrie, eleison 266 Kyrie, Gott Vater in ewigk. 248</p> <p style="text-align: center;">L.</p> <p>Laß es gehen, laß es stehen 422 Laß mich dein seyn und 266 Lasset ab ihr meine lieben 593 Lasset uns den Herren preisen 223 *Lasset uns mit Jesu ziehen 187 Laßt uns alle frölich seyn preis. 134 Laßt uns jauchzen, laßt uns 224 Laßt uns mit ernst betrachten 519 Lebt Christus, was bin ich 225 Lebt doch unser Herr Gott 520 Liebe, die du mich zum bilde 305</p>	<p>* Liebes herz, bedenke doch 306 * Liebster Gott, wenn werd ich 595 * Liebster Herr Jesu, wo bleibest 596 Liebster Heyland bist du mein 639 Liebster Jesu, du bist komen u. 188 Liebster Jesu, du wirst komen 143 Liebster Jesu, sey willkommen 641 Liebster Jesu, wir sind hier 248 * Liebster Immanuel, Herzog 521 Liebster Vater, ich dein kind 642 Liebster Vater, soll es seyn 642 Litanen 266 Lob sey dem allerhöchsten 117 Lobe den Herren, den mächtig. 554 Lobet den Herren, alle die ihn 16 Lobet den Herren, denn er ist 554 Lobet Gott, unsern Herren, in seinem Heiligthum 555 Lobt Gott ihr Christen allzugl. 134 Lobt Gott ihr Christen allzum. 286 Lobt Gott in seinem heiligth. 554</p> <p style="text-align: center;">M.</p> <p>Mache dich, mein geist, ber. 468 Machs lieber Gott, wie 455 Machs mit mir Gott nach 376 Mein augen schließ ich iht in 31 Mein bester freund ist mir 205 Mein bester trost in allem leid. 522 Mein einziges verlangen geht 600 Mein freund ist mein und ich 82 Mein freund zer schmelzt aus 423 Mein Gott, das herze bring 377 Mein Gott, die sonne geht zur 32 Mein Gott, es kommet doch 522 Mein Gott, ich fühl es leider 55 Mein Gott, ich klopf an deine 267 Mein Gott, ich wart auf deine 456 Mein Gott, ich weis wohl, daß ich sterbe 594 Mein Gott, nun bin ich aberm. 53 Mein Gott, nun ist es wieder 16 Mein herz gieb dich zufrieden 331 Mein herze schwinge dich 135 Mein herze sey zufrieden 523</p>
--	---

Anderes Register.

Mein herze soll nun ganz	524	Mit ernst, o menschenkinder	118
Mein herzens Jesu, meine lust	97	Mit fried und freud ich fahr	164
Mein herzens vater, weint ihr	597	Mit Jesu fang ich an	526
* Mein Jesu, dem die Seraph.	81	Mitten wir im leben sind	603
Mein Jesu, der du alles weist	479	N.	
Mein Jesu, der du vor dein	98	Nach dir, o Herr, verlanget	424
Mein Jesu, schönstes leben, du	101	* Nicht so traurig, nicht so	391
Mein Jesu, süsse seelenlust	307	Nichts bessers ist auf dieser	527
Mein Jesu, treuer hirt, der	102	Nichts betrübters ist auf erd.	425
* Mein Jesu, was vor seelenw.	189	Nimm von uns, Herr, du	57
Mein Jesu, wie du willst	524	Nimm von uns, Herr Gott all	58
Mein Jesus kommt, mein	598	Nun bitten wir den heiligen	242
Mein Jesus lebt, was soll ich	225	Nun danket all und bringet	556
Mein Jesus stirbt, was soll	207	Nun danket alle Gott	249
Mein leben und mein leb.	525	Nun freut euch Gottes kinder	233
Mein letztes haus auf erden	599	Nun freut euch lieben Christn	234
Mein lieber Gott gedenke	378	Nun giebt mein Jesus gute	649
Mein schöpfer sorgt für mich	332	Nun Gott lob, es ist vollbr.	249
Mein trost, damit ich nacht	287	Nun gute nacht du eitles	527
Mein werk will ich mit Gott	17	Nun gute nacht, es geht zu	604
Mein valet ist schon gemacht	600	Nun gute nacht, o vaterherz	604
Mein vater zeuge mich, dein	480	Nun hat sich angefangen das	161
Meine seele bleibet stille	456	Nun jauchzet all ihr frommen	118
Meine seel erhebt den Herren	248	Nun ist alles wohl gemacht	208
Meine seel ermuntre dich	652	Nun ist vollbracht auch dieser	32
Meine seel kom in die wund.	526	Nun komm der heiden Heyl.	119
Meine seele, laß es gehen	457	Nun lasset Gottes gute uns	333
Meine zeit ist nun dahin	600	Nun lasset uns zusammen	556
Meinen Jesum laß ich nicht, ach		Nun laßt uns den leib begr.	605
was wollt ich bessers	482	Nun laßt uns gehn und tret.	162
Meinen Jesum laß ich nicht, Je-		Nun laßt uns Gott dem	103
sus wird mich	99	Nun lieg ich armes würmel.	606
Meinen Jesum laß ich nicht, mei-		Nun lob mein seel den Herren	556
ne seel	100	Nun lobet alle Gott, den	557
Meinen Jesum laß ich nicht, weil		Nun preiset alle Gottes	558
er sich	101	Nun ruhen alle wälder, vich	32
Meines lebens beste freude ist	389	Nun ruhen die gebeine	606
* Meines lebens letzte zeit ist	601	Nun senket meinen Heyland	208
Mensch, du siehst fast alle stund.	56	Nun sey einmal das ziel gest.	379
Merk seele, merk was Jesus	226	Nun sich der tag geendet hat	33
Mir grauet nicht für tod und	602	Nun sich die nacht geendet	18
Mir ist ein geistlich kirchelein	249	Nun will ich gehen, schlafen	33
Mir nach, spricht Christus	398	Nur frisch hinein	425
Mit dank wir sollen loben	555	* Nur mein Jesus ist mein leb.	481
Mit dir, Herr Jesu, will ich	603		

Anderes Register.

D.	
D aller schönster freudentag	227
D angst und leid, o traur.	58
D aufgestandner siegesfürst	227
D ob ich einschlase oder wach, ob	150
D daß ich könnte thränen	209
D daß ich tausend zungen	558
D da aller süßte freude	242
D du dreyeinger Gott, den ich	482
* D du liebe meiner liebe, du	191
D ewigkeit, du donnerwort	151
D ewigkeit, du freudenwort	153
* D finstre nacht, wem wirst du	608
D fürstenkind, aus Davids	135
D Gott, der du das firmam.	268
D Gott du frommer Gott	379
D Gott, ich thu dir danken, daß	18
D Gott, mein schöpfer, edler	483
D Gott, von dem wir alles	559
D grosser Gott von macht	268
D grosser sündler, denkst du	59
D haupt voll blut und wund.	191
D heilige Dreyfaltigkeit, mein	251
D heilger Geist kehre bey uns	243
D heilger Geist, o heilger	244
D heiliger gerechter Gott	249
D heiliger Gott, allmächtiger	228
D heiligste Dreyfaltigkeit, du	19
D heiligste Dreyfaltigkeit, voll	250
D Herr Gott, der du deiner	269
D Herre Gott, dein göttlich	287
D herrlicher tag, o fröliche	229
D himmlische barmherzigkeit	308
D Jesu Christ, dein krippelein	137
D Jesu Christ, du höchstes gut	59
D Jesu Christ, mein schönstes	308
D Jesu Christ, mein trost u.	609
D Jesu Christ, meins lebensl.	607
D Jesu Christe, Gottes lamm	192
D Jesu, du edle gabe	94
D Jesu, du mein bräutigam	103
D Jesu, Gottes lammlein	104
D Jesu, liebstes Jesulein	528
D Jesu, mein verlangen, was	104
D Jesu, meine lust, o leben m.	484
D Jesu, meine wonne, du	105
D Jesu, meiner seelen heil	484
D Jesu, süßes licht, nun ist die	19
D Jesu süß, wer dein gedenkt	529
D Jesu, treuer Heyland mein	34
D Jesu, wahrer arzt der seel.	530
D Jesu, willst du noch so	106
* D Jesulein süß, o Jesulein	136
D König, dessen majestät	60
D lamm, das meine sündentl.	209
D lamm Gottes unschuldig	193
* D liebe seele zieh die sinnen	392
D lieber mensch verzage nicht	334
D meine seel erhebe dich	252
D mensch bedenke stets dein	381
D mensch gedenke ans ende	610
D mensch, wie ist dein herz	288
D opfer vor die ganze welt	164
D süßes lamm, laß mich doch	398
D süßes wort, das Jesus	530
D theures blut, o rothe fluth	210
D thränenguß, den Jesus	310
D tod, was willst du schrecken	612
D traurigkeit, o herzeleid	210
* D ursprung des lebens	485
D Vater aller frommen	547
D Vater, aller gnaden	426
D Vater, allmächtiger Gott	253
D welch ein unergründlich	193
D welt, ich muß dich lassen, siehe	578
Gott lob, die welt ich lasse	578
D welt, sieh hier dein leben	194
D wie richtig, u. wie wichtig	381
D wie selig ist die seel, die in	485
* D wie selig send ihr doch ihr	611
D wie so gar verächtlich kömst	137
D wir armen sündler	195
P.	
P range welt mit deinem	382
P uer natus in Bethlehem	126
R.	
R echt denken, reden und	644
R üstet euch, ihr Christenl.	468
S.	
S ag, was hilft alle welt	393
S aget, was hat diese welt	311
Schaff	

Anderes Register.

Schaff in mir Gott ein reines	61	So ruhest du, o meine ruh	213
Schaffet, daß ihr selig werdet	353	So scheid ich nun, weils Gott	615
Schaffet, schaffet, menschenk.	469	So tret ich demnach an, so gut	22
Schaffs mir mit Gott nach	486	So wahr ich lebe, spricht dein	67
Schaz über alle schätze	107	* So wünsch ich mir zu guterl.	617
Schau höchster Gott, wie	470	So wünsch ich nun ein gute	619
Schaut, schaut, was ist für	138	Soll ich denn Jesu mein	429
Schliesset euch ihr wolken	458	Sollt es gleich bisweilen	460
Schmücke dich, o liebe seele	107	Sollt ich meinem Gott nicht	313
Schönster Immanuel, Herzog	521	gen	313
der	521	Sollt ich meinem Gott nicht	335
Schwing dich auf zu deinem	427	trauen	335
Schwinge dich, mein geist	531	Sorge Vater, Sorge du	335
Seele sey zufrieden	428	* Steh ich bey meinem Gott in	646
* Seelenbräutigam, Jesu,	312	unverrückten gnaden	646
* Seelenweide, meine freude	488	Stell Herr dich wie du willst	270
Sehet menschen, sehet auf	196	Sterblicher, du gehst vorbei	620
Seht auf ihr menschen, Gottes	139	Strafmich nicht in deinem	645
sohn	139	Süsser Christ, du, du bist m. w.	108
Selig ist die seele, die in ihrer	487	Süsser Jesu, deiner gnaden	21
* Selig, wer an Jesum denkt	197	Süsses evangelium, das wie	289
Sende, Vater, deinen geist	270	Z.	
* Sey gegrüßet Jesu gütig	197	Thränen, thränen, lauter	460
Sey gegrüßet und geküßet	165	Thrant ihr augen, weint	213
Sey getreu bis an das ende	458	Tretet her zum tisch des Herrn	108
Sey getreu in deinem leiden	429	Treuer Gott, ich muß dir	62
Sey Gott getreu, halt seinen	459	Treuer wächter Israel	271
Sey lob und ehr dem höchsten	560	Triumph, triumph, es kommt	229
Sey mir tausendmal gegrüß.	198	Trübe wolken meiner seelen	63
Sey tausendmal geküßet, o	20	B.	
Sieh, hier bin ich ehrenkönig	270	Balet will ich dir geben	620
Siehe, das ist Gotteslamm,	198	Vater unser im himmel.	272
Siehe, ich gefallner knecht	531	Verborgner Gott, du wohnst	336
Singen wir aus herzensgr.	561	Vergiß mein nicht, daß ich	315
So bist du nun gekommen	140	* Vergiß mein nicht, vergiß mein	430
So geh ich wieder nach der	21	nicht, mein allerliebster	430
* So gehst du nun, mein Jesu	199	Verleih uns frieden gnädigl.	285
* So giebst du nun, mein Jesu	211	Versuchet euch doch selbst, ob	83
So hab ich nun vollendet	613	Verzage nicht, o Christ	532
So hab ich obgesieget, mein	613	Verzage nicht, o frommer	337
So ist die woche nun geschloß.	34	Verzage nicht, du häuslein	272
So ist nun auch beschloßen	35	Vom himmel hoch da komm	140
So kom geliebte todesstund.	614	Vom himmel kam der engels.	141
So must du am kreuzestam	200	Von allen menschen abgew.	273
So recht, mein kind, ergieb	584	Von ganzen herzen glauben	289

Anderes Register.

213	Von Gott will ich nicht lassen	338	Beg mein herz mit den ged.	65
615	Unrein ist mein geburt	394	Beg von mir ihr weltgedank.	109
22	Unser herrscher, unser kdnig	561	Beg welt mit deinen freuden	200
67	Unsre müden augenlieder	35	Weh mir, daß ich so oft und	66
617	Unverfälschtes Christenthum	353	Weine nicht, Gott lebet noch	437
619	Ursprung wahrer freuden	244	Welt ade, ich bin dein müde	616
427			Wenn dich unglück hat betret.	536
468	W.		Wenn einer alle ding verst.	354
71	Wach auf, wach auf, du	153	Wenn einer alle kunst und	354
313	Wach auf mein herz und	22	Wenn ich, o höchster Gott,	67
335	Wachet auf ihr faulen Chr.	470	Wenn mein stündlein vorh.	620
335	Wachet auf, rufft uns die	154	Wenn meine sünd mich kränk.	201
in	Wachet, wachet ihr jungfr.	155	Wenn wir in höchsten nöthen	437
646	Walts Gott, mein werk ich	36	Wend ab Herr, deinen zorn	47
270	Warum betrübtest du dich doch	431	Werde frölich mein gemü:he	109
620	Warum betrübst du dich mein	339	Werde munter mein gem.	37
645	Warum betrübst du dich und	461	Wer Gott vertraut, hat	83
108	Warum so gar betrübt	431	Wer Jesum bey sich hat	536
21	Warum sollt ich mich denn	432	Wer in dem schutz des höchsten	433
289	Warum willst du doch für	340	Wer nur den lieben Gott	343
	Warum willst du draussen	119	Wer nur den lieben Gott läßt	
460	Warum willst du ewig sterben	64	walten und trauet	344
217	Wär Gott nicht mit uns diese	291	Wer seinen Jesum hält	537
16	Was alle weisheit in der welt	253	Wer seinen Jesum recht will	537
62	Was betrübst du dich mein	434	Wer sich auf seine schwachheit	84
271	* Was bist du doch, o seele	533	Wer sich dücken läßt, er stehet	471
27	Was frag ich nach der welt	395	Wer sich im geist beschneidet	162
13	Was fürchtest du feind Herodes	165	Wer weis wie nahe mir mein	110
20	Was giebst du Gott, o meine	383	Wer will mich von der liebe	314
272	Was Gott thut, das ist wohl	341	Wie bitter ist der tod	621
336	Was hilfts, daß ich mich quäle	341	Wie der hirsch in grossen	437
315	Was Jesus thut, ist wohlgeth.	534	Wie freuet sich mein herz	317
430	Was ist doch diese zeit	534	Wie froh wird meine seele	155
285	Was kan ich doch für dank	316	Wie Gott im himmel will, so	438
83	Was lobes soll man dir, o vater	562	Wie Gott will, ist mein ziel	463
532	Was mein Gott will, das	462	Wie groß ist dieser freudentag	647
337	Was quälet mein herz für	435	Wie groß, o Gott, ist deine	649
272	Was soll ein Christ sich fressen	342	Wie gut ist's doch in Gottes	344
140	Was soll ich doch, o Ephraim	435	Wie ist es möglich, höchstes	562
141	Was soll ich mich mit tausend	342	Wie lieblich sind doch deine	650
271	Was traur ich doch, Gott lebt	436	Wies Gott gefällt, so gefällt	439
281	Was willst du armer erdenkl.	383	Wie schön leuchtet der morg.	563
301	Was willst du dich betrüben	436	Wie selig kan ein Christe leben	355
	Was willst du dich, mein herze	343	Wie soll ich dich empfangen	120
	Was willst du dich, o seele, doch	462	Wie wenig menschen sind die	201
			Wie	

Anderes Register.

<p>Wie wohl hast du gelabet 110 Wie wohl ist mir, daß ich 538 Wie wohl ist mir in meiner 346 Wie wohl ist mir, o freund der seelen, nachdem ich deine 111 Wie wohl ist mir, o freund der seelen, wenn ich in 317 Wie wohl ist mir, wenn ich an 539 Willkommen auferstandner 230 Willkommen liebe stunden 38 Wir Christenleut habn ikund 141 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns 214 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen himmel 235 Wir gläuben all an einen G. 254 Wir liegen täglich in dem 472 Wir menschen sind zu dem, o 650 Wir singen dir Emanuel 141 Wo Gott der Herr nicht bey 292 Wo Gott zum haus nicht 345</p>	<p>* Wo ist mein schäfflein, das ich 69 Wo ist denn hin mein leiden 621 Wo soll ich fliehen hin 68 Wo soll ich hin, ich weis für 70 Wohin, mein herz, wohin? daß 67 Wohl dem, der Gott zum 539 Wohl dem, der sich auf seinen 454 Wohl dem, der sich mit ernst 350 Wohl dem menschen, der nicht 651 Wohl mir Jesus, meine freade 112 Wunderbarer König 563 Wunderlich ist Gottes schick. 464 3. Zeuch ein zu deinen thoren 245 Zeuch uns nach dir 236 Zion klagt mit angst und 439 Zu dir du fürst des lebens 113 Zu dir erheb ich meine sinnen 624 Zum bilde Gottes war der 318 Zwen ding, o Herr, bitt ich 274 Zwenherley bitt ich von dir 274</p>
---	---

Die eingeschlichenenen Druckfehler wolle der geneigte
 Leser also verbessern.

pag. 166 num. 250. v. 1. vor kühlelein lies fühlen. p. 168. v. 1.
 lin. 2. vor leichnach lies leichnam. p. 199. v. 4. vor Liebe-seel
 lies Ja liebe-seel. in eben diesem vers vor sach such. p. 204. v. 4.
 vor wemmert lies wimmert. p. 210. v. 3. vor dein lies deine.
 p. 304. v. 2. vor endlich lies eidlich. p. 341. num. 508. v. 1. vor
 dir's lies dieß. p. 196. num. 724. v. 1. vor taurig lies traurig.
 p. 519. num. 759. v. 1. vor bttrachten lies betrachten. p. 423.
 num. 618. v. 7. vor trost lies test, welches einen scherben, schmelz-
 tiegel bedeutet.

